

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

DER SWARCO-GRUPPE



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	04
1.1	Vorwort	04
1.2	Über diesen Bericht (BP-1)	06
1.3	Regionale CSR-Highlights	
1.3.1	Österreich	08
1.3.2	Niederlande	10
1.3.3	Deutschland	12
2	Über SWARCO	14
2.1	Geschäftsbereich	15
2.2	Leitidee	16
2.3	Kernwerte	17
3	Nachhaltigkeit bei SWARCO – Allgemeine Offenlegungen	18
3.1	Grundlage für die Erstellung	18
3.1.1	Allgemeine Grundlage für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (BP-1)	18
3.1.2	Offenlegungen in Bezug auf spezifische Umstände (BP-2)	18
3.2	Unternehmensführung	19
3.2.1	Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (GOV-1)	19
3.2.2	Informationen, die den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen zur Verfügung gestellt werden, und Nachhaltigkeitsfragen, mit denen sie sich befassen (GOV-2)	20
3.2.3	Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme (GOV-3)	20
3.2.4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht (GOV-4)	21
3.2.5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (GOV-5)	21
3.3	Strategie	22
3.3.1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette (SBM-1)	22
3.3.2	Interessen und Ansichten der Stakeholder (SBM-2)	26
3.3.3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell (SBM-3)	28
3.4	Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	29
3.4.1	Beschreibung des Prozesses zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO-1)	29
3.4.2	Offenlegungspflichten in ESRS, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von SWARCO behandelt werden (IRO-2)	32
3.5	Mindestanforderungen an die Offenlegung (MDR)	32
4	Umwelt	33
4.1	Einleitung	33
4.2	Klimawandel – ESRS E1	33
4.2.1	Strategie (GOV-3 / E1-1)	35
4.2.2	Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO-1 / E1-1)	35
4.2.3	Strategie (E1-1)	35
4.2.4	Richtlinien (E1-2)	35

4.2.5	Maßnahmen (E1-3)	35
4.2.6	Ziele (E1-4)	35
4.2.7	Energiemix und -verbrauch (E1-5)	36
4.2.8	Treibhausgasemissionen (E1-6)	36
4.2.9	Beseitigung von Treibhausgasemissionen (E1-7)	37
4.2.10	Interne CO ₂ -Bepreisung (E1-8)	37
4.2.11	Finanzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen (E1-9)	37
4.3	Öko- und zirkuläres Produktdesign – ESRS E5	38
4.3.1	Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO-1)	38
4.3.2	Strategie und Richtlinien (E5-1)	38
4.3.3	Maßnahmen (E5-2)	38
4.3.4	Ziele (E5-3)	38
4.3.5	Ressourcenzuflüsse (E5-4)	40
4.3.6	Ressourcenabflüsse (E5-5)	41
4.3.7	Finanzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen (E5-6)	41
5	Soziales	42
5.1	Eigene Belegschaft – ESRS S1	43
5.1.1	Strategie (in Bezug auf ESRS 2 SBM-2)	43
5.1.2	Auswirkungen, Chancen und Risiken (in Bezug auf ESRS 2 SBM-3)	43
5.1.3	Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft (S1-1)	45
5.1.4	Prozesse für die Einbindung der eigenen Belegschaft (S1-2)	45
5.1.5	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen (S1-3)	46
5.1.6	Maßnahmen (S1-4)	46
5.1.7	Ziele und Vorgaben (S1-5)	46
5.1.8	Merkmale der eigenen Belegschaft (S1-6)	46
5.1.9	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog (S1-8)	49
5.1.10	Diversitätskennzahlen (S1-9)	50
5.1.11	Angemessene Löhne (S1-10)	50
5.1.12	Kennzahlen für Schulungen und Kompetenzentwicklung (S1-13)	50
5.1.13	Kennzahlen für Gesundheit und Sicherheit (S1-14)	51
5.1.14	Kennzahlen zur Work-Life Balance (S1-15)	52
5.1.15	Vergütungskennzahlen (S1-16)	52
5.1.16	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte (S1-17)	52
5.2	Verbraucher und Endnutzer – ESRS S4	53
5.2.1	Strategie (in Bezug auf ESRS 2 SBM-2)	53
5.2.2	Wesentlich Auswirkungen, Chancen und Risiken (in Bezug auf ESRS 2 SBM-3)	53
5.2.3	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern (S4-1)	53
6	Unternehmensführung	54
6.1.1	Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur (G1-1)	54
6.1.2	Management der Beziehungen zu Lieferanten (G1-2)	55
6.1.3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung (G1-3)	55
6.1.4	Korruptions- oder Bestechungsfälle (G1-4)	55
7	Anhang	56
7.1	ESRS-Inhaltsverzeichnis	56
7.2	Liste der SWARCO-Unternehmen	60
7.3	Impressum	62

EINLEITUNG

1.1 VORWORT

Willkommen zum dritten Nachhaltigkeitsbericht von SWARCO!

Er gibt Ihnen Einblicke in die Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit für einen in Österreich ansässigen, führenden Global Player im Bereich Verkehrstechnologie.

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln liegt uns im Blut. Bereits 1969 erkannte SWARCO-Gründer Manfred Swarovski das Potenzial von zerbrochenem Flachglas, das, zu Mikroglasperlen gerundet, zu einem Verkehrssicherheitsprodukt umgewandelt werden kann, damit Straßenmarkierungen nachts sichtbar bleiben. Das war zu einer Zeit, als Begriffe wie Recycling oder Upcycling noch nicht in aller Munde waren.

Wir waren die ersten, die die energieeffiziente Lichtquelle LED in den 1990er Jahren in Ampeln und Wechselverkehrszeichen auf den Markt brachten. Getreu unserem Leitsatz, die Lebensqualität zu verbessern, indem wir das Reisen sicherer, schneller, bequemer und umweltfreundlicher gestalten, tragen unsere Softwarelösungen im urbanen und interurbanen Verkehrsmanagement zu einem optimierten Verkehrsfluss bei und helfen, Emissionen zu reduzieren sowie Staus und Unfälle zu vermeiden. Dies wirkt sich positiv auf die Umweltbilanz unserer Geschäftspartner aus.

Es war auch der Unternehmer Manfred Swarovski, der früh

erkannte, dass man nur dann dauerhaft erfolgreich sein kann, wenn man nicht nur an sich selbst, sondern auch an andere denkt. Für uns bedeutet Unternehmertum daher auch soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Gesellschaft im Allgemeinen. Als „Good Corporate Citizen“ übernimmt SWARCO Verantwortung bei der Förderung der Verkehrssicherheit und sozialer Initiativen, bei der Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, bei der Förderung von Gesundheitsprogrammen und beim Sponsoring von Sportveranstaltungen und internationalen Branchen-Events.

In einem ausschreibungsbasierten Geschäftsumfeld, das auf öffentliche Mittel angewiesen ist, sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf Produktionsprozesse, Produkte und Lösungen stärker gewichtet werden sollten und für Ausschreibungsbehörden ein entscheidendes Element bei der Auswahl des Bestbieters sein müssen. Das Angebot mit dem nachhaltigsten Paket sollte Vorrang vor dem günstigsten haben. Dies führt zu einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis, da Aspekte wie die Eindämmung des Klimawandels und der gesamte Lebenszyklus eines Produkts berücksichtigt werden.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre mit unserem dritten Bericht.



Der Vorstand der SWARCO AG (v.l.): Günther Köfler (CAO), Michael Schuch (CEO), Manuela Fürst (CFO)

*„SEIT JAHRZEHNTE BERUHT UNSER ERFOLG
AUF PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN, DIE EINEN
POSITIVEN EINFLUSS AUF DIE GESELLSCHAFT
HABEN UND GLEICHZEITIG DIE UMWELT SCHÜTZEN.“*

Günther Köfler, Chief Administrative Officer (CAO), SWARCO AG



1.2 ÜBER DIESEN BERICHT (BP-1)

Dieser dritte Nachhaltigkeitsbericht von SWARCO bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 der SWARCO-Gruppe, das dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember) entspricht. Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht durchgehend den kürzeren Begriff „SWARCO“ und verweisen auf die vollständige Liste der konsolidierten Unternehmen, an denen die SWARCO AG als Muttergesellschaft zu 100 % oder mehrheitlich beteiligt ist (siehe Anhang 7.2).

Dieser freiwillige Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Verwendung der aktuellen Version der ESRS-Standards erstellt. Wir wollten auf dem Nachhaltigkeitsbericht des Vorjahres aufbauen und an neuen Themenbereichen wie dem Scope 3 Hot-Spot-Screening und der EU-Taxonomie arbeiten, um sie in zukünftigen Berichten zu publizieren. Der Nachhaltigkeitsbericht wird weiterhin jährlich veröffentlicht, jedoch bislang ohne externe Auditierung.

Im Jahr 2024 wurde das CSR-Team von SWARCO um ein

neues Mitglied erweitert. Derzeit gibt es zwei Personen, die auf Konzernebene für CSR verantwortlich ist, sowie einen CSR-Spezialisten bei der ITS-Division (Intelligent Transport Systems). Die Aufgaben des ausgewiesenen CSR-Spezialisten bei der RMS-Division (Road Marking Systems) wurden vorübergehend vom Managementteam der Division übernommen.

Für den diesjährigen Bericht wurden weitere Verbesserungen beim Datenerfassungsprozess erzielt. Daher mussten nur für drei Dienstleistungsunternehmen Hochrechnungen durchgeführt werden, während die CO₂-Fußabdruckdaten für alle anderen Unternehmen direkt erfasst wurden. Dieser Bericht enthält CO₂-Daten nach Scope 1 und Scope 2. Wie bereits erwähnt, wurde 2024 ein Scope-3-Hot-Spot-Screening durchgeführt. Allerdings sind die Scope-3-Kohlenstoffdaten für die Veröffentlichung in diesem Bericht noch nicht ausreichend aufbereitet.



Daniel Meier
Head of Corporate Social Responsibility
SWARCO Group



*„NACHHALTIGKEIT IST EIN INTEGRALER BESTANDTEIL
UNSERER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE. WIR RICHTEN
UNSERE UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG NACH
ÖKONOMISCHEN, SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN KRITERIEN
AUS UND SIND VON DEN WETTBEWERBSVORTEILEN
NACHHALTIGEN HANDELNS ÜBERZEUGT.“*

Daniel Meier über SWARCOs CSR-Überzeugung

1.3 AUSGEWÄHLTE REGIONALE HIGHLIGHTS

1.3.1. ÖSTERREICH



Lebenshilfe Öhling und Lebenshilfe Niederösterreich

Wir haben den österreichischen Verein Lebenshilfe Öhling, der mit behinderten Menschen arbeitet, zu einem Rundgang in unser Glasperlenwerk in Neufurth eingeladen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe kümmern sich laufend um Aufgaben wie Etikettieren von Beuteln, Kuvertieren von Flyern, Entleeren von Kisten und Gartenpflege. Unsere Niederlassung SWARCO Indusferica, die auf Mikroglasskugeln für industrielle Anwendungen spezialisiert ist, freut sich besonders über die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Niederösterreich. Das Personal der Lebenshilfe sorgt dafür, dass unser regelmäßig erscheinendes Magazin „All-Rounder“ zuverlässig kuvertiert, etikettiert und an unsere Kunden versandt wird. Außerdem postet SWARCO Indusferica regelmäßig Updates auf LinkedIn zu CSR-relevanten Projekten und Leistungen, wie zum Beispiel einen Post zum neuen CSR Playbook, das unsere eindeutigen Ziele für eine nachhaltige Zukunft transparent kommuniziert. Damit unterstreichen wir unser Engagement, aktiv Verantwortung für eine bessere Zukunft zu übernehmen.

Habitatpflege mit Lanius

Wertvolle Lebensräume für besonders seltene Pflanzenarten wie das Federgras, die Große Kuhschelle und diverse Orchideenarten werden durch die Kultivierung trockener Grünlandflächen in Zehentegg (Naturpark Jauerling-Wachau) und an der Pielachmündung bei Melk geschützt.

Habitatpflege in der Forstheide

Dieses wertvolle Projekt in direkter Nachbarschaft zu unserem Global Glass Beads Technology Center in Neufurth trägt dazu bei, trockene Grünlandflächen vor Baumbewuchs zu schützen und damit den natürlichen Lebensraum für viele Insekten und Schmetterlinge zu erhalten. Försterin Maren Röttger, die Belegschaft der Stadt Amstetten und Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der HAK Waidhofen haben uns dabei tatkräftig unterstützt.





Meet & Greet mit der Rollstuhlsport Union Euratsfeld

Wir hatten 2024 das große Vergnügen, den Verein Rollstuhlsport Union Euratsfeld bei uns willkommen zu heißen. Zum Sponsoring gehörte auch ein Besuch unseres Standortes in Neufurth, um sich besser kennenzulernen. Das Unternehmen wurde vorgestellt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten selbst erleben, was es bedeutet, sich im Rollstuhl fortzubewegen.

Startschuss für die CSR E-Learning-Plattform

Wir haben auch ein Projekt zur Einrichtung einer CSR E-Learning-Plattform umgesetzt, um bei SWARCO das Bewusstsein für die Themen CSR und nachhaltiges Handeln zu stärken. Zusammen mit einem externen Beratungsunternehmen, das sich auf diesen Bereich spezialisiert hat, werden wir einen digitalen Kurs mit Videos erstellen, in dem die Bedeutung von CSR, nachhaltigen Entwicklungszielen und des europäischen Green Deal erläutert wird.

Beginn des Leuchtturmprojekts "Young Mobility Ambassadors Programme (YMAP)"

SWARCO begann im Herbst 2024 mit dem Leuchtturmprojekt YMAP, das es Schülerinnen und Schülern im Alter von 14 bis 19 Jahren ermöglicht, Road Safety Ambassadors für ihre Kolleginnen und Kollegen zu werden. Schulklassen aus ganz Österreich waren dazu eingeladen, Projekte einzureichen, die sich mit Sicherheitsrisiken im Verkehr aufgrund der Ablenkung durch Smartphones

In der Folge wird in diesem Kurs darauf eingegangen, welche Schwerpunkte SWARCO bei der Nachhaltigkeit in Bezug auf Energie & Emissionen, Mitarbeiterzufriedenheit und Öko- & zirkuläres Produktdesign setzt. Die E-Learning-Plattform zeigt abschließend zahlreiche Praxisbeispiele aus der Welt von SWARCO und regt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu an, über ihren persönlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Alltag und am Arbeitsplatz nachzudenken. Das Go-Live der E-Learning-Plattform ist für das Frühjahr 2025 geplant.

beschäftigen. Eine aus Experten von SWARCO, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) und der Polizei bestehende Jury bewertete alle 28 eingereichten Projekte und kürte daraus die Top 3. Die Siegerklasse wird im April 2025 die SWARCO-Konzernzentrale in Wattens besuchen, um das Preisgeld von 4.000 € für ihre Klassenkasse entgegenzunehmen und einen besonderen Tag mit der American-Football-Mannschaft der SWARCO RAIDERS in Innsbruck zu erleben.





Verleihung des ersten CSR Business Awards beim IMM 2024

Im Oktober 2024 wurde im Zuge des SWARCO INTERNATIONAL MANAGEMENT MEETINGS im Burgenland erstmals der SWARCO-interne CSR Business Award verliehen. SWARCO DAMBACH aus Gaggenau belegte mit der Initiative „Refurbished Sign“ den ersten Platz. Durch die Instandsetzung alter Verkehrsschilder soll unter anderem auch das Kaufverhalten der Kunden beeinflusst werden. Gegenüber neuen Schildern aus Aluminium verringert das von

einer unabhängigen Stelle zertifizierte Verfahren von SWARCO DAMBACH den CO₂-Fußabdruck um unglaubliche 88% und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz.

Der CSR Business Award soll uns stets daran erinnern, dass geschäftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. Wir wollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu motivieren, laufend nach Möglichkeiten zu suchen, wie sie sich verbessern und etwas

zurückzugeben können. Dabei geht es nicht nur um Nächstenliebe, sondern vor allem um verantwortungsvolle und profitable Geschäftsideen, die zu nachhaltigen Verbesserungen führen.

Der CSR Business Award für SWARCO DAMBACH war mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert. Im Sinne der Corporate Social Responsibility hat das Team von SWARCO DAMBACH beschlossen, diesen Betrag zu gleichen Teilen an vier gemeinnützige Projekte mit direktem lokalen Bezug zum Raum Gaggenau zu spenden.

Photovoltaikanlage und Flottenmodernisierung bei SWARCO MARKIERUNG

Bereits 2023 installierte unser Österreichischer Markierungsdienstleister SWARCO MARKIERUNG eine Photovoltaikanlage mit 9,6 kWp auf dem Dach des Bürogebäudes am Hauptsitz in Wienersdorf. Diese wurde 2024 um eine Anlage mit 75 kWp auf

dem Dach der Werkstatthalle erweitert. SWARCO MARKIERUNG achtet auch darauf, nur Lieferanten mit einem klaren Bekenntnis zu Nachhaltigkeit auszuwählen und nur Arbeitskleidung zu kaufen, die sowohl die erforderlichen Anforderungen als auch ökologische Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Wie zum Beispiel Warnschutzshorts, die aus recycelten PET-Flaschen

hergestellt werden. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Modernisierung der Fahrzeugflotte, um den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemissionen so gering wie möglich zu halten. 13 ältere Fahrzeuge, darunter auch Markierungsfahrzeuge und LKW, wurden in den letzten drei Jahren durch 14 neue Fahrzeuge ersetzt.

1.3.2. NIEDERLANDE

#SWARCODoet, Zero Harm in Action!

#SWARCODoet ist unsere lokale Kampagne in den Niederlanden, bei der sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mehr Vitalität, Wohlbefinden und die Förderung gesünderer Entscheidungen für die gesamte Belegschaft einsetzen. 2024 gab SWARCO Nederland jeden Monat ein anderes thematisches Motto aus, von mehr Bewegung über Stressabbau bis zu gesünderer Ernährung.

Jeden Monat tauschten die niederländischen Kolleginnen und Kollegen Tipps & Tricks untereinander, gaben eine Challenge aus oder unternahmen, unterstützt durch lokale #SWARCODoet-Botschafter in allen Regionalbüros, etwas gemeinsam. Aktivitäten wie Wasser trinken und sparen, Alkoholfreier Januar und die Teilnahme an Wohltätigkeitsinitiativen sind nur einige erfolgreiche Beispiele dafür.

#ZeroHarm #WeAreSWARCO

16 Freiwillige von SWARCO Nederland renovierten in der niederländischen Gemeinde Weesp eine Kinderbetreuungseinrichtung mit medizinischer Versorgung. Sie waren eifrig mit Farbe, Eimern voll Spülwasser, Mooschabern, dem Hochdruckreiniger und Astscheren am Werk. Sämtliche Fenster der Villa und des weißen Bürogebäudes wurden im Ober- und im Erdgeschoss geputzt. Der Spielplatz ist wieder sauber, die Gartenstühle und das Spielzeug im Garten wurden geschrubbt, Bäume geschnitten und der Schuppen gestrichen. Das Pflegeteam war mit den Kindern auf dem Spielplatz und alle hatten gemeinsam eine tolle Zeit.

ZEROHARM

by 

11



Wohltätige Arbeit für Biodiversität und die Allgemeinheit

Im Rahmen von NLDoet haben wir uns mit einer Gruppe motivierter Kolleginnen und Kollegen für einen wohltätigen Zweck engagiert. Gemeinsam arbeiteten wir in einem Gemeinschaftsgarten in Amersfoort an der Verbesserung der Biodiversität und machten in Wezep den Spielplatz einer Kindertagesstätte mit medizinischer Versorgung für den Frühling fit. Wir sind unsere Teamleistung stolz und hoffen, dass die Kinder wieder sicher draußen spielen und die Menschen in Amersfoort die wunderbare Natur genießen können.

1.3.3. DEUTSCHLAND



Fortbildung und Schulung

Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich jederzeit fortzubilden. Unsere hausinterne SWARCO Academy ist das zentrale Instrument zur gezielten Förderung und Weiterentwicklung unserer Belegschaft.

Ergänzt wird dieses Angebot durch interne Schulungen innerhalb der Abteilungen sowie durch Produktschulungen. So stellen wir sicher, dass Wissen aufgebaut,

weitergegeben und nachhaltig im Unternehmen verankert wird.

Als modernes Unternehmen bieten wir klassische Ausbildungsberufe wie Industriekaufleute oder Elektroniker für Betriebstechnik an. Darüber hinaus ermöglichen wir eine duale Ausbildung, bei der sich theoretische Inhalte und praktische Erfahrungen ideal ergänzen. Damit fördern wir aktiv den Nachwuchs und sichern unsere Fachkräfte von morgen.

Gesundheitsförderung

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine stetig wachsende Palette an Angeboten. Ein Beispiel dafür ist die Macht-Fit-Plattform, eine umfassende Gesundheitsplattform. Sie enthält neben Aktivitäten und Fitnessprodukten auch gesunde Rezepte sowie vielfältige Angebote rund um das Thema Gesundheit. Über Partnerschaften, wie z. B. mit „Wellhub“, erhalten unsere Beschäftigten Zugang zu zahlreichen Fitnessstudios. Die Mitgliedschaften können über den Arbeitgeber gebucht werden. Zusätzlich stellen wir allen Mitarbeitenden ein Guthaben auf der Macht-Fit-Plattform zur Verfügung – als Beitrag für einen gesunden Ausgleich zum Arbeitsalltag.



Ein zweites Leben für Brillen

Bei dieser Sammelaktion, die auch in Österreich durchgeführt wird, konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebrauchte, aber noch funktionsfähige Brillen für Menschen in Not spenden. Das Ergebnis waren fünf Kartons mit Brillen, die an BrillenWeltweit gingen. Dort werden sie desinfiziert, aufbereitet und bei Bedarf repariert. Mit Hilfe eines modernen automatischen Brillenglasmessgeräts wird die genaue Glasstärke ermittelt und in einem Brillenpass dokumentiert. So gelangen die Brillen nicht in den Müll, sondern erfüllen erneut einen wichtigen Zweck – als dringend benötigte Sehhilfe für Menschen in Entwicklungsländern.

Elektromobilität voranbringen

Ein weiteres zentrales Ziel ist der Ausbau der Elektromobilität in der SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH. Dazu zählt nicht nur die kontinuierliche Erweiterung der Ladeinfrastruktur an unseren Standorten, sondern auch die Anschaffung weiterer Elektrofahrzeuge zur dienstlichen Nutzung. Wir konnten bereits die Anzahl dieser Fahrzeuge deutlich erhöhen und gleichzeitig zusätzliche Ladestationen installieren. Warum setzen wir auf Elektromobilität? Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Um diese Entwicklung aktiv mitzugestalten, investieren wir gezielt in den Ausbau unserer Ladeinfrastruktur an unseren Standorten in Untersingen, Haar und Trier.



Attraktiver Arbeitgeber

Anfang 2024 haben erste Gespräche rund um unseren neuen Standort in Kuppenheim stattgefunden. Geplant ist der Bau eines architektonisch modernen Bürogebäudes, das durch eine durchdachte, mitarbeiterorientierte Ausstattung

überzeugt. Das neue Gebäude wird mit ergonomischen Arbeitsplätzen, attraktiven Meeting- und Pausenräumen sowie Fahrradstellplätzen inklusive E-Bike-Ladestationen ausgestattet sein. Darüber hinaus sind Ladestationen für Elektrofahrzeuge

vorgesehen. Der Betriebsrat wurde frühzeitig in den Planungsprozess integriert, und auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten ihre Ideen und Wünsche im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung einbringen.



ÜBER SWARCO

14

02 ÜBER SWARCO



2.1 GESCHÄFTSBEREICH

SWARCO ist ein in Österreich ansässiger internationaler Akteur im Bereich Verkehrstechnologie mit mehr als fünf Jahrzehnten Branchenerfahrung. Weltweite marktführende Positionen konnten mit der umfangreichsten Palette an retroreflektierenden Fahrbahnmarkierungssystemen und der Produktion LED-basierter Ampeln und Wechselverkehrszeichen errungen werden.

SWARCO ist Hersteller, Dienstleister, Systemintegrator, Softwareentwickler,

Anbieter schlüsselfertiger Lösungen, Experte für Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement sowie Glasrecycler und -upcycler. Das Unternehmen ist auf allen Kontinenten präsent und betreut rund 5.000 Kunden, von denen viele langjährige Geschäftspartner sind, in rund 80 Ländern.

Straßenmarkierungssysteme, die Verwendung von Mikroglasskugeln für industrielle Zwecke, urbane Verkehrssteuerung und Mobilitätsmanagement,

Autobahn- und Tunnelmanagement, Parkraumbewirtschaftung einschließlich Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und Flottenmanagement für den öffentlichen Verkehr sind Kernmarktsegmente des Unternehmens. SWARCO leistet einen aktiven Beitrag zur Arbeit nationaler und internationaler Straßenverbände, Normungsgremien und EU-finanzierter Projekte und pflegt Beziehungen zu renommierten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Universitäten.

2.2 LEITIDEE

Die folgende Leitidee dient als Orientierung für unsere tägliche Arbeit:

WIR VERBESSERN DIE LEBENSQUALITÄT, INDEM WIR DAS REISEN SICHERER, SCHNELLER, BEQUEMER UND UMWELTSCHONENDER GESTALTEN.

Diese Aussage enthält vier wichtige Adjektive mit engem Bezug zu Corporate Social Responsibility.



SICHERER

bedeutet für uns:
Leben retten auf den Straßen unseres Planeten mit sicherer Führung, zeitgerechten Informationen und verlässlichen Infrastrukturen.



SCHNELLER

bedeutet für uns:
Ihre Wege von A nach B so wenig zeitaufwendig wie möglich zu gestalten und Stau und Stress zu vermeiden.



BEQUEMER

bedeutet für uns:
Reisen auf der Grundlage von Echtzeitinformationen und mit verbessertem Benutzererlebnis während der Reise.



UMWELTSCHONENDER

bedeutet für uns:
die Umweltauswirkungen der Verkehrsinfrastruktur und des Reisens selbst zu verringern.

Agility

INNOVATION

Passion

RELIABILITY & TRUST

Cooperation

17

2.3 KERNWERTE

Ebenso wichtig ist die Reihe von Kernwerten, die wir für unsere Gruppe identifiziert haben. Diese Werte sind das Herzstück unserer DNA und spielen eine Schlüsselrolle bei der Sicherung unseres anhaltenden unternehmerischen Erfolgs:

■ INNOVATION

Dazu gehört die Unterstützung neuer Ideen und die Erkundung neuer Wege.

■ KOOPERATION

Dazu gehört, aufmerksam zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden.

■ AGILITÄT

Dazu gehört, flexibel zu handeln und unkonventionell zu denken.

■ LEIDENSCHAFT

Dazu gehört, einen Schritt vor auszudenken und die Extrameile zu gehen.

■ VERLÄSSLICHKEIT UND VERTRAUEN

Dazu gehört, freundlich und ehrlich aufzutreten und Kunden und Partnern stets auf Augenhöhe zu begegnen.

NACHHALTIGKEIT BEI SWARCO

ALLGEMEINE OFFENLEGUNGEN

Dieser Teil des Berichts bezieht sich auf die allgemeinen Offenlegungserfordernisse der ESRS 2. Das adressierte Offenlegungserfordernis ist in Klammern angegeben, z. B. (BP-1) oder (IRO-4).

3.1 GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG

3.1.1 ALLGEMEINE GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG DER NACHHALTIGKEITS-BERICHTERSTATTUNG (BP-1)

In Übereinstimmung mit der EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde dieser Nachhaltigkeitsbericht auf derselben konsolidierten Grundlage wie die Finanzberichterstattung von SWARCO erstellt. Dadurch wird sichergestellt, dass die dargestellten Nachhaltigkeitsinformationen mit den gemeldeten Finanzdaten übereinstimmen und ein kohärentes und umfassendes Bild der Gesamt-Performance des Unternehmens abgeben.

Wir bestätigen, dass keine relevanten Tochtergesellschaften von dieser konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung ausge-

nommen wurden. Eine detaillierte Liste aller in diesem Bericht enthaltenen SWARCO-Unternehmen findet sich in Anhang 7.2.

Bitte beachten Sie, dass Scope 3-Emissionen in diesem Bericht nicht berücksichtigt wurden. Die Entscheidung, Scope 3-Emissionen auszuschließen, basiert auf dem aktuellen Umfang und den Grenzen, die für diesen Berichtszeitraum festgelegt wurden.

Darüber hinaus haben wir nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bestimmte Informationen in Bezug auf geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse

von Innovation wegzulassen. Alle relevanten und erforderlichen Informationen wurden vollständig offengelegt, um Transparenz und die Einhaltung der Anforderungen der CSRD zu gewährleisten.

Schließlich bestätigen wir, dass wir die Ausnahmeregelung zur Offenlegung anstehender Entwicklungen oder Angelegenheiten, über die verhandelt wird, nicht in Anspruch genommen haben. Dieser Bericht enthält alle wesentlichen Entwicklungen und laufenden Verhandlungen bis zum Berichtsdatum, in voller Übereinstimmung mit den CSRD-Richtlinien.

3.1.2 OFFENLEGUNGEN IN BEZUG AUF SPEZIFISCHE UMSTÄNDE (BP-2)

In diesem Nachhaltigkeitsbericht sind die Zeithorizonte für die Bewertung nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Chancen wie folgt definiert:

- Kurzfristig: bis zu 1 Jahr
- Mittelfristig: zwischen 1 und 5 Jahren
- Langfristig: 5 bis 10 Jahre

Diese Zeithorizonte wurden so gewählt, dass sie mit den Zeithorizonten übereinstimmen, die vom SWARCO-Risikomanagement verwendet werden. Diese Konsistenz stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in den breiteren Risikomanagementrahmen und die strategischen Planungsprozesse integriert sind.

Vergangenes Jahr erforderten nur 5 Service-

Tochtergesellschaften eine Extrapolation ihrer die CO₂-Fußabdruckdaten. Diese Extrapolation erfolgte auf Basis eines durchschnittlichen CO₂-Fußabdrucks pro Vollzeitäquivalent (FTE). Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Anzahl der einzubeziehenden Tochtergesellschaften verringert: Im Jahr 2024 war dieser Prozess nur noch für drei Servicetochtergesellschaften erforderlich. Diese spiegelt unser anhaltendes Engagement für die Verbesserung der Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung wider.

2024 konnten wir bereits auf zwei Basisjahre für den Datenvergleich aus früheren Berichten zurückgreifen, wodurch die Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer

vorgelegten Ergebnisse weiter verbessert wurde. Zudem haben wir im Berichtsjahr 2024 die Plausibilitätsprüfungen weiterentwickelt, um mögliche Datenabweichungen und Inkonsistenzen frühzeitig zu erkennen.

Es ist auch wichtig, die Weiterentwicklung unseres Berichtsrahmens hervorzuheben. Der Bericht 2022 basierte hauptsächlich auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und war nur teilweise an die verfügbaren CSRD-Standards angepasst. Seit dem Bericht 2023 haben wir vollständig auf die CSRD-Standards umgestellt, um eine umfassende Einhaltung der neuesten regulatorischen Anforderungen und bewährten Verfahren in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu gewährleisten.

3.2 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

3.2.1 DIE ROLLE DER VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE (GOV-1)

SWARCO ist ein Familienunternehmen, das 1969 vom Tiroler Unternehmer Manfred Swarovski (1940 – 2018) gegründet wurde. Seit 1998 ist die Gruppe nach den Standards börsennotierter Unternehmen organisiert, geleitet von einem Vorstandsremium, beraten von einem Aufsichtsrat mit verschiedenen Unterausschüssen, und reguliert

durch ein detailliertes Regelwerk aus Kodizes, Statuten und Geschäftsordnungen. Der Vorstand erstattet regelmäßig Bericht über den Status der Unternehmensgruppe an den Aufsichtsrat und die Aktionäre. Jedes Jahr im Frühjahr werden unabhängig geprüfte Jahresabschlüsse als Bericht (hauptsächlich an Finanzinstitute gerichtet) veröffentlicht,

der verschiedene Kennzahlen nach IFRS-Grundsätzen enthält und über die Geschäftsentwicklung im vorangegangenen Geschäftsjahr informiert. Die Zusammensetzung und Vielfalt der Mitglieder der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane von SWARCO ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

TABELLE 1

VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANE	GESAMTZAHL	IN PROZENT
	2024	2024
Anzahl der geschäftsführenden Mitglieder - Executive Board, VPs, Geschäftsführer (Headcount)	71	100%
Männlich	66	93%
Weiblich	5	7%
Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder (Headcount)	5 712	100%
Männlich	4 476	78%
Weiblich	1 236	22%
Gesamtzahl der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (Headcount)	5	100%
Männlich	4	80%
Weiblich	1	20%
Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Verwaltungsrat (Anzahl der weiblichen Mitarbeiter : Anzahl der männlichen Mitarbeiter)	1:4	
Prozentsatz der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder	5	100%

Verantwortung für die Aufsicht

Die Aufsicht über die Auswirkungen, Risiken und Chancen der Nachhaltigkeit bei SWARCO liegt in der Verantwortung von Günther Köfler, der als Chief Administration Officer (CAO) fungiert und Mitglied des Vorstands ist. In seiner Funktion stellt Günther Köfler sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte in die strategischen und operativen Aktivitäten des Unternehmens integriert werden. Um dieser Verantwortung gerecht

zu werden, überträgt er bestimmte Aufsichtsaufgaben an drei wichtige Manager:

- Daniel Meier, Head of Corporate Social Responsibility (CSR)
 - Daniel Domitric, Head of Compliance & Internal Audit
 - Harald Haselbacher-Gattringer, Head of Integrated Management Systems
- Diese Manager berichten direkt an

Günther Köfler, der wiederum in Nachhaltigkeitsfragen an den Aufsichtsrat berichtet. Diese klare Berichtslinie stellt sicher, dass die Überwachung der Nachhaltigkeit mit der Führungsstruktur des Unternehmens in Einklang steht und auf den höchsten Ebenen der Organisation Aufmerksamkeit erhält. *Anmerkung: Günther Köfler legte mit Ende April 2025 seine Funktion als CAO zurück. Seine Verantwortungsbereiche wurden Manuela Fürst (CFO) übertragen.*

Festlegung und Überwachung von ESG-Zielen

Der Prozess der Festlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Zielen (ESG) bei SWARCO erfolgt durch eine iterative Zusammenarbeit unter Einbeziehung des Vorstands, der operativen Vice Presidents und des CSR-Teams. Dieser kooperative Ansatz stellt sicher, dass ESG-Ziele realistisch und umsetzbar sind und mit den allgemeinen

strategischen Zielen des Unternehmens übereinstimmen. Daniel Meier, Head of CSR, ist dafür verantwortlich, den Fortschritt dieser ESG-Ziele jährlich zu überwachen und laufende Rechenschaftspflicht und Anpassung bei Bedarf sicherzustellen.

Ressourcenzuweisung

SWARCO unterhält ein schlankes internes CSR-Team, das sich auf Effi-

zienz und Fachwissen konzentriert. Zur Ergänzung dieser internen Kapazität beauftragt das Unternehmen bei Bedarf spezialisierte Nachhaltigkeitsberatungsunternehmen. Dieser Ansatz ermöglicht es SWARCO, auf das notwendige Fachwissen für spezifische Nachhaltigkeitsinitiativen zuzugreifen und gleichzeitig eine schlanke interne Struktur zu bewahren.

3.2.2 INFORMATIONEN, DIE DEN VERWALTUNGS-, MANAGEMENT- UND AUFSICHTSORGANEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, UND NACHHALTIGKEITSFRAGEN, MIT DENEN SIE SICH BEFASSEN (GOV-2)

Um dem Thema CSR in der SWARCO-Gruppe das angemessene Gewicht zu verleihen und dies strategisch weiterzuentwickeln, wurde im Januar 2022 die Position des „Head of Corporate Social Responsibility SWARCO Group“ geschaffen und mit einem erfahrenen Manager mit langjährigem SWARCO-Hintergrund besetzt, Dipl.-Ing. Daniel Meier, MBA.

Innerhalb der SWARCO-Gruppe arbeiten derzeit drei weitere Kolleginnen als CSR-Spezialistinnen, eine für jede Division und eine für die Gruppe. Sie sind verantwortlich für den Aufbau der CSR-Community in den jeweiligen SWARCO-Unternehmen, die Förderung dieses wichtigen Themas, die Identifizierung von Richtlinien und Prozessen in den Bereichen CSR und Nachhaltigkeit sowie deren Umsetzung.

Berichtsstruktur und -häufigkeit

Die Steuerung von CSR bei SWARCO ist so strukturiert, dass eine regelmäßige und strategische Aufsicht auf allen Ebenen

der Organisation gewährleistet ist. Daniel Meier, Head of CSR, berichtet alle zwei Wochen direkt an den Chief Administration Officer (CAO) Günther Köfler. Diese häufige Berichterstattung stellt sicher, dass CSR-Aktivitäten, -Risiken und -Chancen konsequent überwacht und in die administrativen Prozesse des Unternehmens integriert sind.

Der CAO wiederum berichtet monatlich über CSR-Angelegenheiten an den Vorstand und liefert aktuelle Informationen und Einblicke, die in die strategische Entscheidungsfindung des Unternehmens einfließen.

Wenn es für notwendig erachtet wird, aber mindestens einmal im Jahr, bringt der CAO diese Themen in den vierteljährlichen Aufsichtsratssitzungen zur Sprache, um sicherzustellen, dass das höchste Führungsgremium über wichtige Entwicklungen und strategische Überlegungen informiert bleibt.

Diskussion über CSR-Risiken, -Chancen und -Auswirkungen

Die Bewertung von CSR-Risiken und -Chancen ist in SWARCOs umfassenderes Risikomanagement integriert. Diese CSR-Risiken und -Chancen werden jährlich mit dem Aufsichtsrat erörtert, zusammen mit der allgemeinen Risiko- und Chancenbewertung für die SWARCO-Gruppe. Dieser integrierte Ansatz stellt sicher, dass CSR-Überlegungen im Kontext der allgemeinen Risikolandschaft des Unternehmens betrachtet werden.

Außerdem sind CSR-Auswirkungen eine der fünf strategischen Säulen von SWARCO und werden in jeder Vorstandssitzung behandelt. Damit stellen wir sicher, dass CSR durchgängig in die strategischen Planungs- und Entscheidungsprozesse des Unternehmens einfließt und deren Bedeutung für den langfristigen Erfolg des Unternehmens gestärkt wird.

3.2.3 INTEGRATION NACHHALTIGKEITSBEZOGENER LEISTUNGEN IN ANREIZSYSTEME (GOV-3)

Zum aktuellen Berichtszeitraum ist die nachhaltigkeitsbezogene Leistung nicht formell in die Anreizsysteme für die Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane von SWARCO integriert. Diese Entscheidung spiegelt unsere umfassendere Philosophie in Bezug auf Nachhaltigkeit innerhalb der

Organisation wider.

Unser vorrangiges Ziel bei SWARCO ist es, nachhaltiges Denken als grundlegenden Aspekt unserer Unternehmenskultur zu verankern, statt eines bloßen Zieles, das an finanzielle Anreize geknüpft ist. Wir

sind der Meinung, dass Nachhaltigkeit ein Kernelement unserer Denkweise sein sollte, das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben leitet. Indem wir Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil unserer täglichen Betriebsabläufe und Entscheidungsprozesse machen, wollen

wir eine Kultur fördern, in der nachhaltige Praktiken von Natur aus geschätzt und verfolgt werden, unabhängig von finanziellen Belohnungen.

Zwar gibt es keine übergreifende Anreizstruktur, die mit Nachhaltigkeit für die Führungsgremien verbunden ist, doch ermöglicht SWARCO Flexibilität auf operativer Ebene. Die Geschäftsführer

der einzelnen juristischen Personen innerhalb der Gruppe haben die Autonomie, spezifische CSR-bezogene Ziele für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festzulegen.

3.2.4 ERKLÄRUNG ZUR SORGFALTPFLICHT (GOV-4)

SWARCO hat eine umfassende Kartierung der Kernelemente der Due Diligence durchgeführt, wie in ESRS 1, Kapitel 4, beschrieben. Um Klarheit und Transparenz zu gewährleisten, wurde jedes Kernelement der Due Diligence explizit in die jeweiligen Abschnitte

dieses Berichts aufgenommen, indem die entsprechende ESRS-Referenz, wie SBM-1 oder GOV-3, in den Titel der entsprechenden Kapitel aufgenommen. Dieser Ansatz ermöglicht es den Stakeholdern, leicht zu erkennen und zu verstehen, wie SWARCO jedes Due-

Diligence-Element innerhalb unseres Nachhaltigkeitsberichtsrahmens behandelt. Durch die Einbettung dieser Referenzen direkt in die Struktur des Berichts verbessern wir die Zugänglichkeit und Kohärenz unserer Offenlegungen.

3.2.5 RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLEN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG (GOV-5)

Hauptrisiken bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichterstattungsprozesses hat SWARCO mehrere Hauptrisiken identifiziert, die sich auf die Genauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Offenlegungen auswirken könnten:

1. Qualität der gesammelten Daten:
Die Sicherstellung, dass die von uns gesammelten Daten genau, konsistent und umfassend sind, ist eine beträchtliche Herausforderung, insbesondere angesichts der unterschiedlichen Tätigkeiten in unseren Tochtergesellschaften.

2. Revisionssichere Dokumentation:
Die Notwendigkeit einer gründlichen und überprüfbaren Dokumentation der Dateneingaben ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der Integrität unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

3. Rechtzeitige Einreichung durch Tochtergesellschaften: Die Koordinierung der rechtzeitigen Einreichung von Daten aller Tochtergesellschaften zur Einhaltung der Berichtsfristen ist ein anhaltendes operatives Risiko.

Strategien zur Risikominderung

Um diese Risiken zu mindern, hat SWARCO eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt:

- **Ernennung von Datenverwaltern:**
Datenverwalter wurden unternehmensweit eingesetzt und sind speziell für die rechtzeitige Erfassung und das Ausfüllen von CSR-Datenblättern zuständig. Sie stellen sicher, dass die übermittelten Daten von einer angemessenen Dokumentation begleitet werden, die für die Führung revisionssicherer Aufzeichnungen unerlässlich ist.

- **Schulung und Ressourcen:**
Alle Datenverwalter haben eine Schulung absolviert und wurden mit umfassenden schriftlichen Anweisungen ausgestattet. Dazu gehört ein Glossar, das jeden zu erhebenden Datenpunkt definiert und erklärt, um Konsistenz und Klarheit im Datenerhebungsprozess zu gewährleisten.

- **Erweiterte Plausibilitätsprüfung:**
Mit 2024 haben wir die zentralisierten Plausibilitätsprüfungen erweitert, um mögliche Abweichungen bzw. Inkonsistenzen der Daten besser erkennen zu können.

- **Auditprobelauf mit KPMG:**
2024 begannen wir einen detaillierten Austausch mit KPMG und baten das Unternehmen um Überprüfung der

freiwilligen ESG-Berichterstattung von SWARCO, um sicherzustellen, dass diese mit den Erwartungen des zukünftigen Audits der ESG-Offenlegungen durch KPMG übereinstimmt.

- **Abschluss des ESG-Berichts gemeinsam mit der Finanzberichterstattung:**
2024 wurde die Fertigstellung unseres ESG-Berichts erstmals an den Prozess der Finanzberichterstattung angepasst. Es war dies ein Probelauf für zukünftige Audits, bei denen sowohl die Finanzberichte als auch die nicht-finanziellen Berichte mit ESG-Inhalten gleichzeitig geprüft werden.

Herausforderungen und zukünftige Verbesserungen

Die Omnibus-Initiative der EU bringt erhebliche Vorteile, da der gesamte Aufwand für die Berichterstattung reduziert wird. Sie stellt jedoch auch eine Herausforderung dar, da sich die Richtlinien für die Berichterstattung laufend weiterentwickeln und damit ständig im Fluss sind. Für die Zukunft planen wir die Daten zum CO₂-Fußabdruck direkt von allen Tochtergesellschaften erfassen, sodass keine Extrapolation mehr notwendig ist. Außerdem haben wir vor, jedes Jahr weitere Plausibilitätskennzahlen einzuführen, um die Qualität und Genauigkeit der erhaltenen Daten zu verbessern.

3.3 STRATEGIE

3.3.1 STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE (SBM-1)

Als internationaler Akteur im Bereich Verkehrstechnologie bedient SWARCO sowohl Business-to-Business- (B2B) als auch Business-to-Government- (B2G) Kunden. Das Verkaufsspektrum reicht von einzelnen Produkten bis hin zu schlüsselfertigen Lösungen für die urbane und interurbane Verkehrssteuerung, Parken und E-Mobilität sowie das Management des öffentlichen Verkehrs.

Der B2B-Vertrieb bezieht sich hauptsächlich auf Systemintegratoren, die SWARCO-Produkte, z. B. Ampeln, in größeren Systemen wie städtischen Kreuzungen einsetzen. Straßenmarkierungsunternehmen kaufen Glasperlen und Straßenmarkierungsmaterialien von SWARCO, um die retroreflektierenden

Fahrbahnmarkierungen auf Straßen, Autobahnen und jeglicher Art von Untergründen anzubringen. Solche Kunden kommen hauptsächlich aus dem Bereich der Verkehrstechnik und Verkehrssicherheit. Sie können aber auch in verkehrsfremden Bereichen wie Oberflächentechnik, additive Fertigung, Wasserfiltrierung oder Baumaterialien tätig sein, da SWARCO-Mikroglasperlen auch als Strahl- und Füllmittel für solche Zwecke geschätzt werden.

Der B2G-Vertrieb ist auf die Budgets der öffentlichen Hand für die Verbesserung und Instandhaltung der Straßeninfrastruktur angewiesen. Dabei kann es sich um Bundesbehörden, nationale Autobahnbetreiber oder Behörden handeln, die für Verkehrssteuerung

und Verkehrsmanagement in Städten zuständig sind. Das Geschäft basiert auf öffentlichen Ausschreibungen, beispielsweise für die regelmäßige Lieferung von Straßenmarkierungssystemen für eigene Auftragnehmer, die Lieferung von Autobahnleitsystemen, die Lieferung von Parkleitsystemen oder die Lieferung von As-a-Service-Softwarelösungen.

Die SWARCO-Gruppe hat zwei Divisionen: Road Marking Systems (RMS) und Intelligent Transport Systems (ITS). Ein Drittel des Umsatzes wird von RMS erwirtschaftet, zwei Drittel von ITS.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die SWARCO-Gruppe einen Konzernumsatz von 1,25 Mrd. €.

22

TABELLE 2

STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE

GESAMT

	2024
Gesamtzahl der Beschäftigten (Headcount)	5 783
ITS	4 311
RMS	1 348
SWARCO AG Konzernzentrale	124





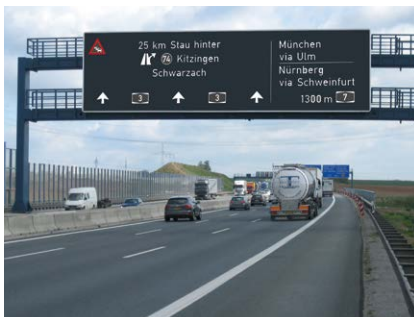
ROAD MARKING SYSTEMS



INDUSFERICA



URBAN MOBILITY



HIGHWAY & TUNNEL



PARKING & E-MOBILITY



PUBLIC TRANSPORT

Marktpräsenz und Ausschlüsse von Sektoren

- **Marktzugang:** Keines der Produkte oder Dienstleistungen von SWARCO ist in einem der Märkte, in denen wir tätig sind, verboten. Wir stellen die vollständige Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Standards in jeder Region sicher.
- **Sektoren mit fossilen Brennstoffen:** SWARCO hat keine Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gewinnung, Produktion oder Verarbeitung fossiler Brennstoffe.
- **Pestizide und agrochemische Produkte:** Wir sind nicht in der Herstellung oder dem Vertrieb von Pestiziden, Herbiziden oder anderen agrochemischen Produkten tätig.
- **Umstrittene Waffen:** SWARCO ist in keiner Weise an der Entwicklung, Produktion oder dem Verkauf von Waffen beteiligt.
- **Tabakanbau und -produktion:** Wir sind in keiner Weise am Anbau oder der Produktion von Tabak beteiligt.

Künftige Herausforderungen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Während die positiven Auswirkungen unserer Technologien auf die Verkehrssicherheit und die Optimierung des Verkehrsflusses klar sind, stellt die Quantifizierung dieser Vorteile für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung eine künftige Herausforderung dar. Um die Beiträge unserer Lösungen in unseren Nachhaltigkeitskennzahlen genau widerzuspiegeln, müssen wir Methoden entwickeln, mit denen wir die Verringerung von Unfällen, Verkehrsstaus und die damit verbundenen Umweltvorteile, die auf unsere Produkte zurückzuführen sind, berechnen. Dies erfordert die Zusammenarbeit mit Branchenexperten, die Datenerhebung aus Anwendungen in der Praxis und möglicherweise die Entwicklung neuer Berichtsrahmen, die diese indirekten, aber bedeutenden Beiträge zur Nachhaltigkeit erfassen.

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele

Wir möchten hervorheben, dass im Jahr

2024 ein iterativer Zielsetzungsprozess eingeführt wurde. Zum ersten Mal haben der Vorstand, die Vice Presidents und das CSR-Team nachhaltigkeitsbezogene Ziele definiert. Die hochrangigen Ziele sind

- SWARCO bis 2030 zu einem der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten zu machen.
- Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1, 2, 3) auf Netto-Null-Emissionen bis 2050, in Übereinstimmung mit dem Green Deal der EU.
- Bis 2035 den kleinsten ökologischen Fußabdruck in unserer Branche zu hinterlassen und einen neuen Standard zu setzen.

Sie gelten für die gesamte SWARCO-Gruppe und sind nicht auf bestimmte Produkte, Kundenkategorien oder geografische Regionen beschränkt. Unten folgt ein ausführlicher KPI-Überblick zu jedem Nachhaltigkeitsziel.

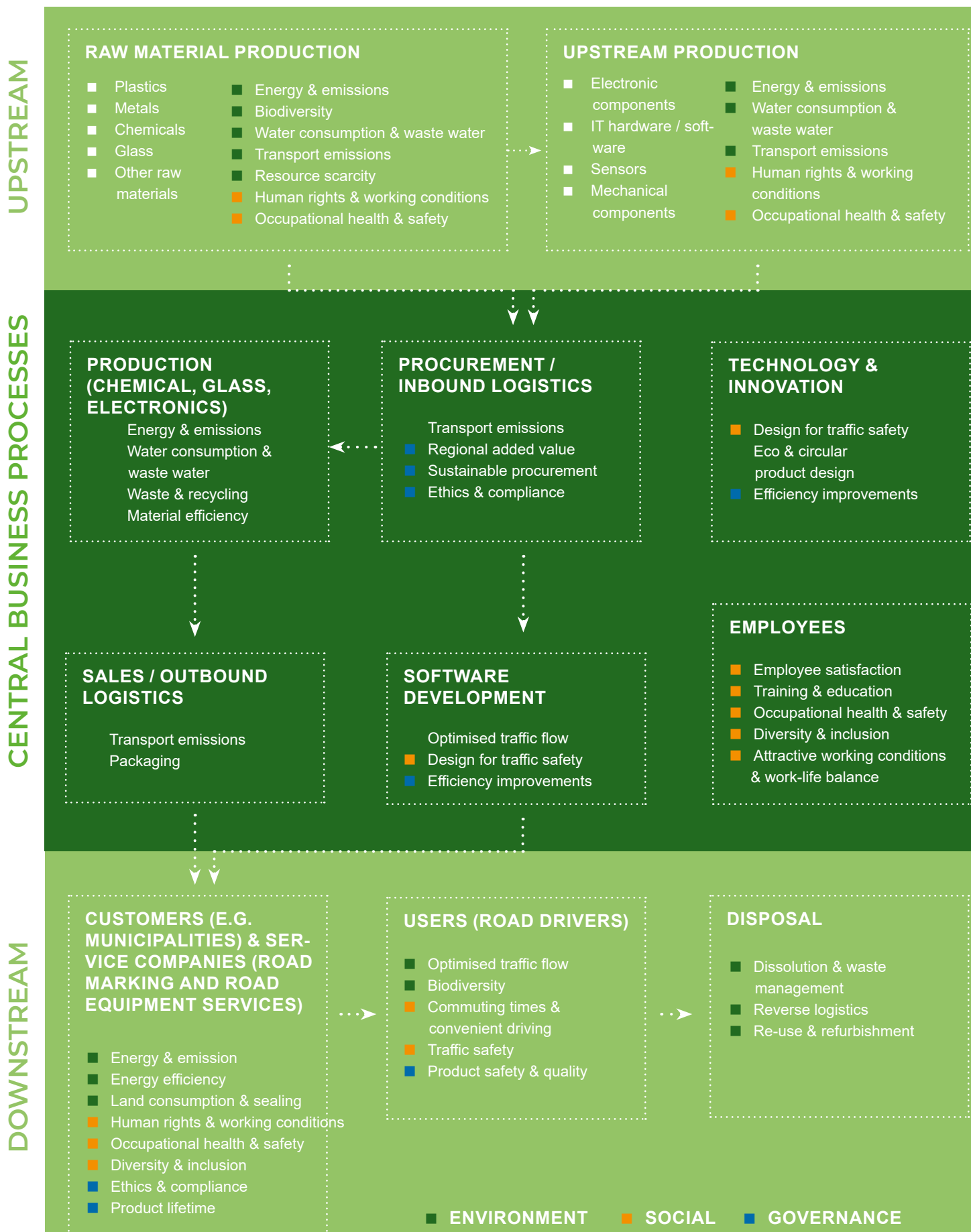
TABELLE 3

NACHHALTIGKEITSZIELE SWARCO-GRUPPE

Nachhaltigkeitsschwerpunkt	Hochrangiges Ziel	Ziele
Energie & Emissionen	Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1,2,3) auf Netto-Null-Emissionen ein, wie es der EU Green Deal bis 2050 vorschreibt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung eines standardisierten Systems zur Energieüberwachung an allen wichtigen Standorten von SWARCO weltweit bis 2026 ■ Zertifizierung nach ISO 14.001/50.001 wird in allen relevanten Werken bis 2027 umgesetzt ■ Ökostromanteil von 90% in der SWARCO-Gruppe in Europa bis 2025 ■ Bis 2024 verfügen alle Tochtergesellschaften über eine Checkliste zur Bewertung emissionsfreier Alternativen bei der Neuanschaffung von Firmenfahrzeugen
Öko- & zirkuläres Produktdesign	Bis 2035 hinterlassen wir den kleinsten ökologischen Fußabdruck in unserer Branche und setzen einen neuen Standard	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bis 2028 implementieren wir Lösungen der Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen (3 RMS + 2 ITS) ■ Bis 2026 richten sich 100% all unserer F&E-Aktivitäten für Produkte, Prozesse und Lösungen nach Ökodesign-Prinzipien
Mitarbeiterzufriedenheit	SWARCO ist bis 2030 einer der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geringe Mitarbeiterfluktuation <15% bis 2028 ■ Zielkorridor für Mitarbeiterzufriedenheit zwischen 2,4 und 2,7 bis 2028 ■ Beteiligung an Mitarbeiterumfrage > 55% bis 2028 ■ Beteiligung an Leistungsbeurteilung (T4F) > 50% bis 2026

Diese Ziele werden unter 4.2.6, 4.3.4 und 5.1.7. genauer behandelt.

SWARCOs WERTSCHÖPFUNGSKETTE



3.3.2 INTERESSEN UND ANSICHTEN DER STAKEHOLDER (SBM-2)

Die wichtigsten Stakeholder für SWARCO bezüglich CSR sind:

1. Kunden / potentielle Kunden
2. Lieferanten
3. SWARCO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
4. SWARCO Management
5. Beratungsfirmen
6. Finanzinstitute
7. Verbände / NGOs



Mitarbeiterzufriedenheit und -einbindung

Aufgrund der Wesentlichkeit und Bedeutung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde im Jahr 2024 eine umfassende globale Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Diese Initiative zielt darauf ab, die Stimmung der Mitarbeiter zu bewerten, Verbesserungsbereiche zu identifizieren und sicherzustellen, dass unsere Arbeitsplatzkultur das allgemeine Wohlbefinden und die Mitarbeitereinbindung unterstützt.

Der nächste wichtige Schritt bestand darin, die Umfrageergebnisse allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern transparent zu kommunizieren. Mit den Erkenntnissen aus der Umfrage organisierten die HR-Abteilungen jeder Einheit Workshops, um gezielte Maßnahmen zu definieren und zu entwickeln und die Bereiche mit Verbesserungspotenzial anzugehen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Um ein aktuelles Verständnis der Mitarbeiterzufriedenheit zu wahren und die Wirksamkeit der Verbesserungsmaßnahmen zu überwachen, wird die Umfrage alle zwei Jahre wiederholt werden. Die nächste Onlinebefragung ist für 2026 geplant, mit der Zielsetzung, bis 2028 eine Beteiligung von über 55% zu erreichen.

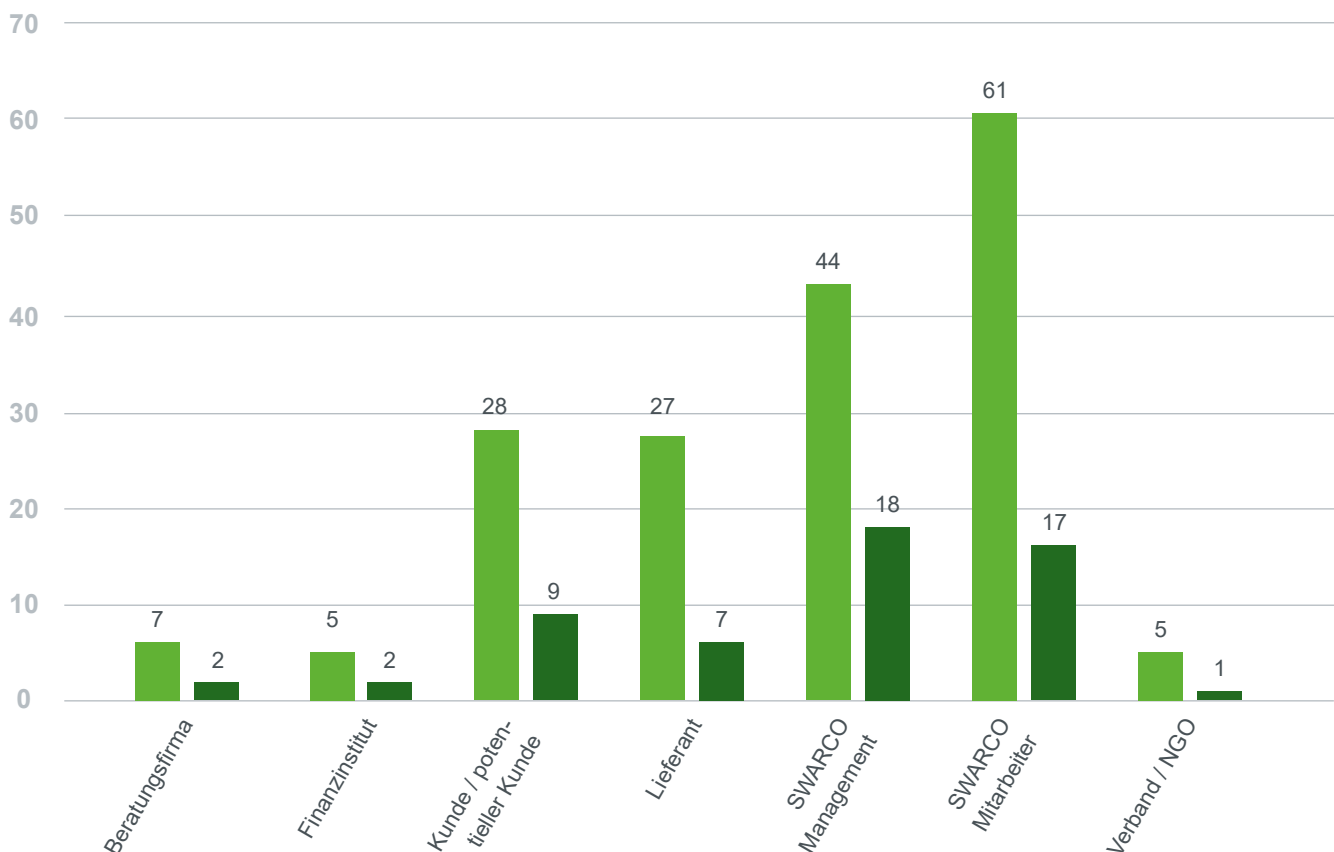
Einbindung von Interessengruppen in den Prozess der Wesentlichkeitsbewertung

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde im Juli und August 2022 eine detaillierte Online-Umfrage durchgeführt. Da gezielt bekannte Kontakte angesprochen wurden, war die Rücklaufquote mit über 60% hoch. Insgesamt 177 Stakeholder nahmen mit auswertbaren Antworten an der Umfrage teil, wie aus den hellgrünen Säulen unten ersichtlich. Die dunkelgrünen Säulen zeigen die Anzahl der Stakeholder, die einem

persönlichen Interview in einer zweiten Runde zustimmten (siehe Grafik unten). Die Rücklaufquote zeigte, dass in jeder Stakeholder-Gruppe genügend Teilnehmer für ein aussagekräftiges Ergebnis vorhanden waren und dass zusätzliche Teilnehmer das Ergebnis nicht wesentlich verändert hätten.

Die Teilnehmer der Online-Umfrage wurden gebeten, die relative Bedeutung der 16 Nachhaltigkeitsthemen (siehe Grafik unter 3.4.1) zu bewerten und einzuschätzen, wie engagiert sie SWARCO bei jedem dieser Themen wahrnehmen. Im November 2022 wurden weitere tiefergehende Interviews mit ausgewählten Stakeholdern anhand einer definierten Vorlage durchgeführt. Die Interviews dienten dazu, die Ergebnisse der Stakeholder-Umfrage vom Juli/August 2022 zu bestätigen und weiter zu detaillieren. Die Ergebnisse wurden dem Vorstand mitgeteilt und auch in den CSR-Strategieprozess aufgenommen.

■ GESAMTZAHL DER STAKEHOLDER ■ ANZAHL DER STAKEHOLDER MIT BEREITSCHAFT FÜR EIN SPÄTERES INTERVIEW



3.3.3 WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN UND IHRE WECHSELWIRKUNG MIT STRATEGIE UND GESCHÄFTSMODELL (SBM-3)

Dieses Kapitel zeigt unseren Ansatz zur Zuordnung der Wesentlichkeitsthemen von SWARCO zu den ESRS-Standards und liefert relevante Informationen für den aktuellen Berichtszeitraum.

Zuordnung der Wesentlichkeitsthemen von SWARCO zu den ESRS-Standards

Im Einklang mit unserem Bekenntnis zu Transparenz und der Einhaltung regulatorischer Anforderungen haben wir die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen

von SWARCO den entsprechenden ESRS-Standards zugeordnet. Diese Zuordnung stellt sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen strukturiert sind und konsistent mit den jüngsten regulatorischen Rahmen berichtet werden.

TABELLE 4

Wesentlichkeitsthema	Entsprechender ESRS-Standard
Energie & Emissionen	E1-2: Klimawandelabmilderung
	E1-3: Energie
Öko- & zirkuläres Produktdesign	E5.1: Ressourcen-Zuflüsse
	E5.2: Ressourcen-Abflüsse
Mitarbeiterzufriedenheit	S1.1: Arbeitsbedingungen
Optimierter Verkehrsfluss Produktsicherheit & -qualität Verkehrssicherheit	S4.2: Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern

Prioritäten für Wesentlichkeitsthemen 2024

„Energie & Emissionen“ stellt mit Abstand das Thema mit der höchsten Priorität dar (siehe Grafik Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 31). In einem weiteren CSR-Strategie-Workshop im Januar 2023 wurde beschlossen, auch „Mitarbeiterzufriedenheit“ und „Öko- und zirkuläres Produktdesign“ in den kommenden Jahren zu priorisieren. Die anderen drei wesentlichen Themen „Produktsicherheit und -Qualität“, „Verkehrssicherheit“ und „Optimierter Verkehrsfluss“ sind alle Teil der laufenden Geschäftsprozesse

von SWARCO, sodass ein zusätzlicher CSR-Schwerpunkt im Jahr 2024 nicht als prioritär angesehen wurde.

Finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen

Zum jetzigen Zeitpunkt hat sich SWARCO dafür entschieden, die aktuellen und erwarteten finanziellen Auswirkungen unserer wesentlichen Risiken und Chancen in diesem Bericht nicht offenzulegen. Wir bewerten diese Faktoren weiterhin intern bewerten und ziehen ihre Aufnahme in zukünftige Offenlegungen im Rahmen unseres fortlaufenden Engagements für eine

umfassende Berichterstattung in Betracht.

Änderungen bei Wesentlichkeitsthemen

Es gab keine Änderungen bei den Wesentlichkeitsthemen von SWARCO im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum. Unsere Wesentlichkeitsanalyse bleibt robust und stellt sicher, dass wir uns weiterhin mit den kritischsten Themen in unserer Nachhaltigkeitsstrategie befassen. Allerdings wurde der ESRS Standard S4.2 zum ersten Mal in den Bericht eingebunden (siehe Kapitel 5.2).

3.4 MANAGEMENT VON AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Im Jahr 2022 wurde die erste SWARCO-Wesentlichkeitsanalyse mit der Unterstützung einer externen Beratungsgruppe durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse und die daraus folgenden Wesentlichkeitsthemen bilden die Grundlage für diesen Nachhaltigkeitsbericht.

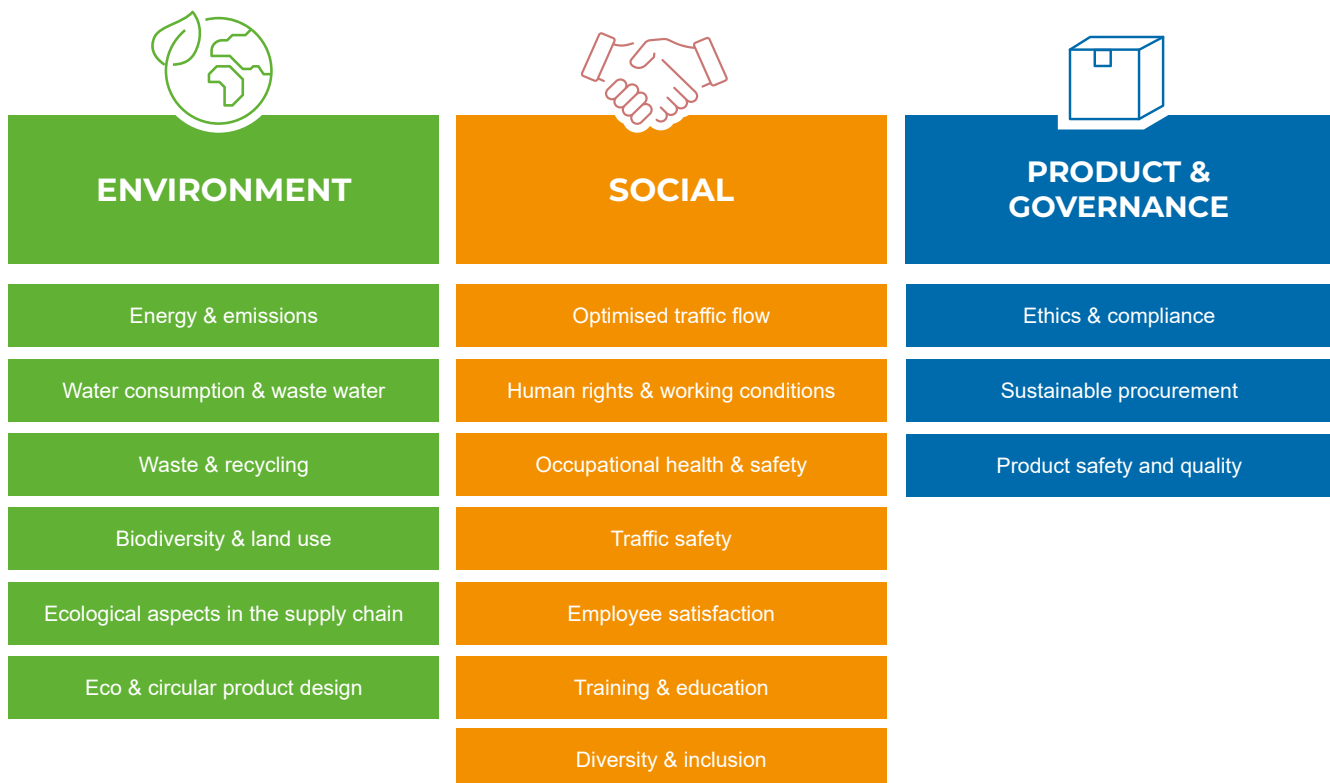
Diese anfängliche Wesentlichkeitsanalyse, in Kapitel 3.4.1 detailliert, gründete

sich auf GRI- und CSRD-Methodologien, da die ESRS-Richtlinien zu dem Zeitpunkt noch nicht finalisiert waren. Mit Blick nach vorn weisen wir darauf hin, dass wir Anfang 2024 eine Neubewertung der finanziellen Wesentlichkeit nach den ESRS-Richtlinien durchgeführt haben. Im Laufe des Jahres 2024 haben wir auch die Wesentlichkeit der Analyse von Auswirkung, Risiko und Chancen nach den jüngsten ESRS-Richtlinien

aktualisiert. Mit Ende Februar 2025 hatten wir die Prüfung mit dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG abgeschlossen und uns darauf verständigt, wie die Wesentlichkeitsanalyse an die aktuelle Version der ESRS-Richtlinien angepasst werden kann. Diese endgültige Version der Wesentlichkeitsanalyse wird im Nachhaltigkeitsbericht 2025 vorgestellt werden.

3.4.1 BESCHREIBUNG DES PROZESSES ZUR IDENTIFIZIERUNG UND BEWERTUNG WESENTLICHER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IRO-1)

Anfänglich wurden die gesamte Wertschöpfungskette von SWARCO analysiert (von der Wiege bis zur Bahre), die folgenden 16 Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und nach Environment-Social-Governance-Kriterien (ESG) kategorisiert:

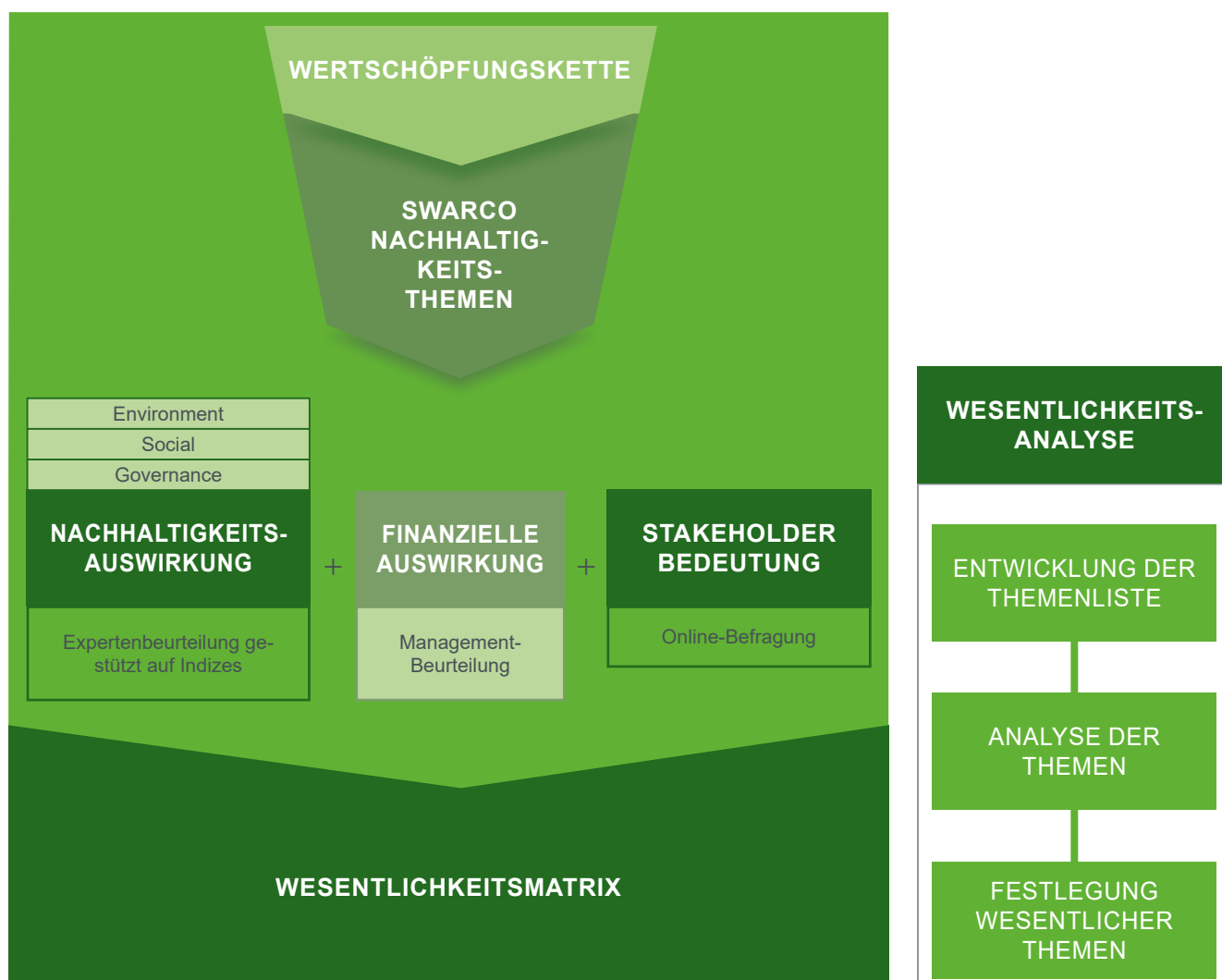


Einige Themen könnten mehr als einer Kategorie zugeordnet werden (z. B. könnte „Öko- & zirkuläres Produktdesign“ Teil von „Environment“ oder „Governance“ sein), der Einfachheit halber wurde jedoch die oben genannte Kategorisierung gewählt.

Für die Bewertung der Wesentlichkeits-

themen für SWARCO wurde das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit gemäß GRI & CSRD angewendet. Die Nachhaltigkeitsauswirkungen, die finanziellen Auswirkungen und die Bedeutung für die Stakeholder wurden für jedes Nachhaltigkeitsthema berücksichtigt, wie in der Grafik unten dargestellt.

Die Nachhaltigkeitsauswirkung wurde durch ein Expertenurteil auf der Grundlage allgemein anerkannter Indizes ermittelt. Eine Online-Umfrage unter verschiedenen Interessengruppen wurde durchgeführt, um die Bedeutung aus ihrer Sicht zu bewerten. Und schließlich basierte die finanzielle Auswirkung auf der Bewertung der Konzernleitung.



Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und ausgewählter Schwellenwert

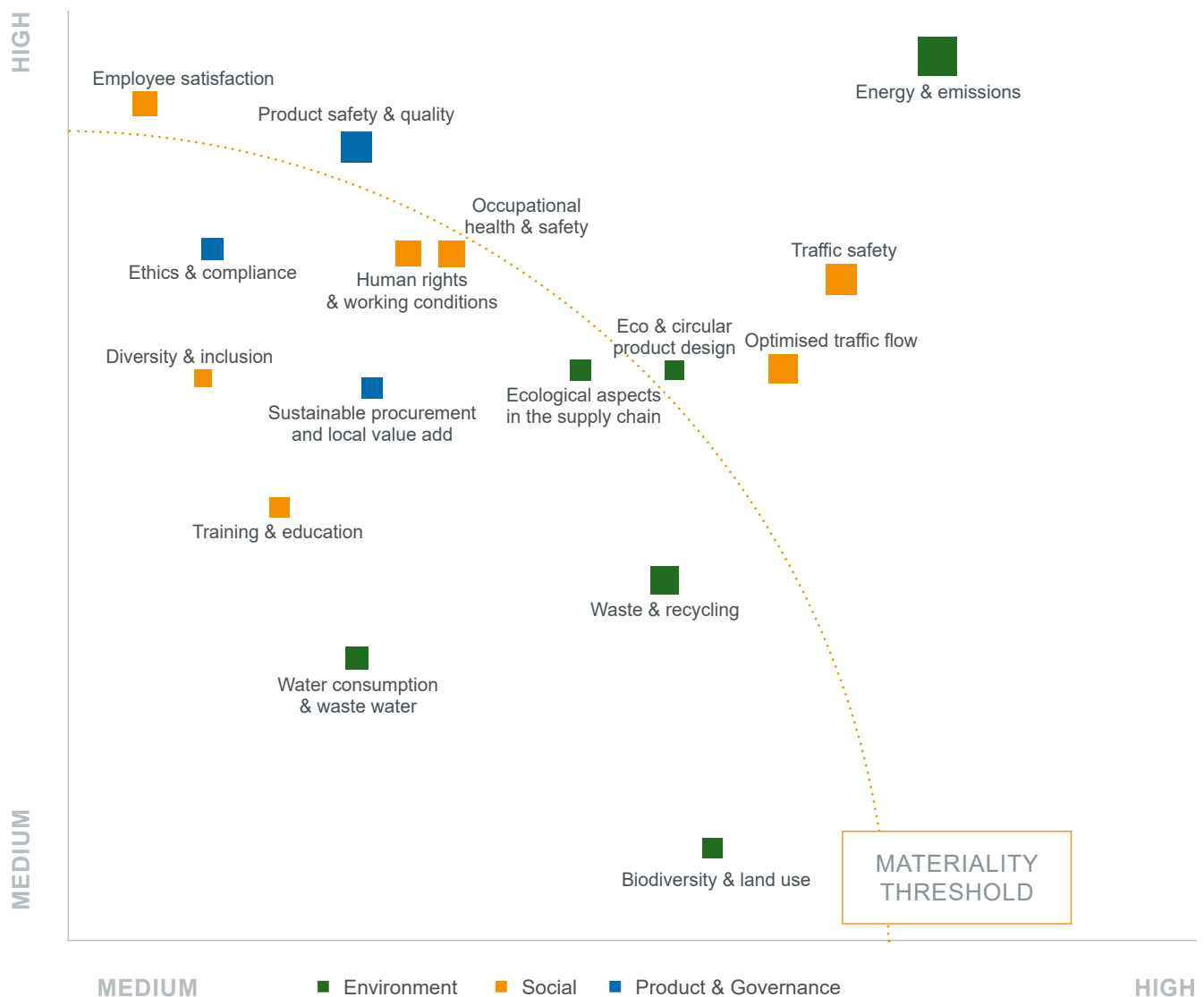
Die Nachhaltigkeit und die finanziellen Auswirkungen wurden in einem Workshop zusammen mit der Konzernleitung und der externen Unterstützung einer Beratungsfirma bewertet und festgelegt.

Die Bedeutung der Stakeholder wurde auf der Grundlage der Ergebnisse einer Online-Umfrage bewertet (siehe Details in Kapitel 3.3.2).

Die Nachhaltigkeitsauswirkungen (Inside-Out-Perspektive) beziehen sich auf die Bewertung der Auswirkungen auf Umwelt

und Gesellschaft, während sich die finanzielle Auswirkung (Outside-In-Perspektive) auf die Bewertung von Risiken und Chancen auf der Grundlage von Szenarien in Bezug auf SWARCO bezieht.

Die Zusammenführung beider Bewertungen führte zu folgendem Ergebnis der Wesentlichkeitsmatrix:



Die Größe der Quadrate zeigt die Wichtigkeit für die Stakeholder an. In einem weiteren Workshop mit der Konzernleitung wurde die Wesentlichkeitsschwelle festgelegt, woraus sich die folgenden sechs Wesentlichkeitsthemen ergaben:

- **Energie & Emissionen**
- **Mitarbeiterzufriedenheit**
- **Öko- & zirkuläres Produktdesign**
- **Produktsicherheit & -qualität**
- **Verkehrssicherheit**
- **Optimierter Verkehrsfluss**

3.4.2 OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IN ESRS, DIE IN DER NACHHALTIGKEITSBERICHT-ERSTATTUNG VON SWARCO BEHANDELT WERDEN (IRO-2)

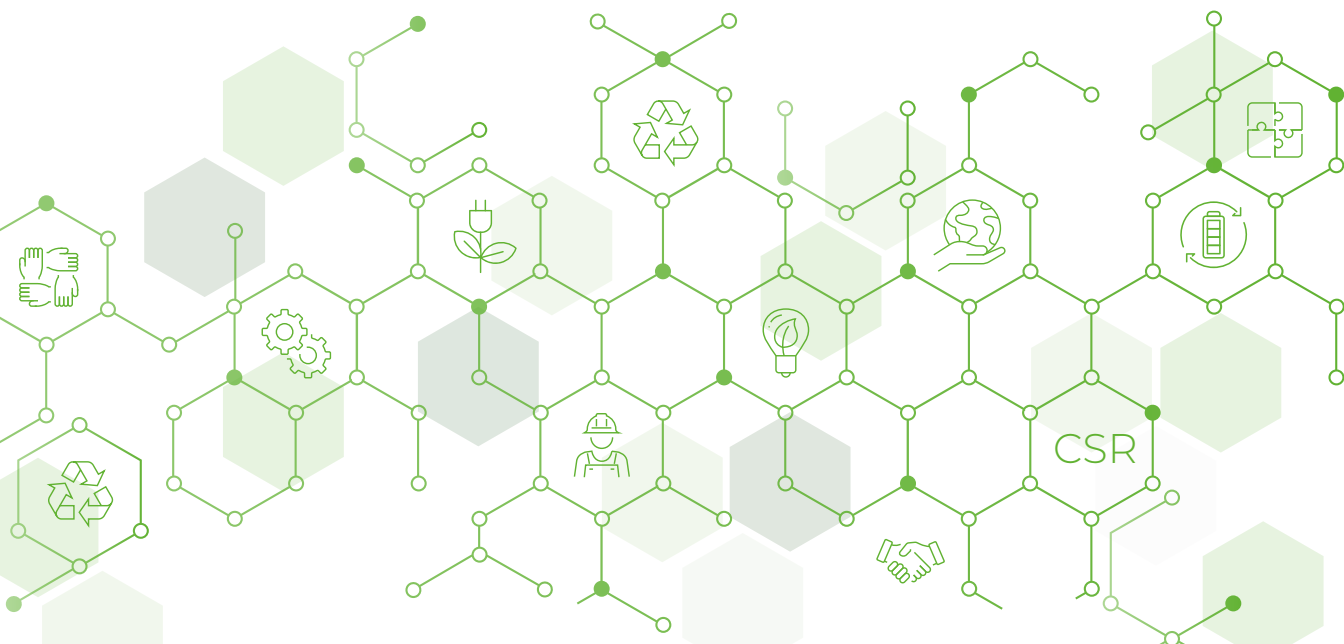
Die folgenden ESRS-Standards wurden für den Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2024 behandelt (siehe auch Kapitel 3.3.3):

- E1 = Klimawandel
- E5 = Kreislaufwirtschaft
- S1 = Eigene Belegschaft
- S4 = Verbraucher und Endnutzer
- G1 = Unternehmenspolitik

Eine detaillierte Übersicht über die in diesem Bericht behandelten Offenlegungspflichten finden Sie im Index auf den Seiten 56-59.

3.5 MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE OFFENLEGUNG (MDR)

Die Mindestanforderungen an die Offenlegung von Richtlinien (MDR-P), Maßnahmen (MDR-A), Kennzahlen (MDR-M) und Zielen (MDR-T) wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht übernommen, da die Konzernleitung der Aktualisierung der SWARCO-Konzernstrategie für den Zeitraum 2024–2028 Vorrang einräumte.



04 UMWELT

4.1. EINLEITUNG

Umweltfreundliche Ansätze waren schon immer Teil der Geschäftstätigkeit von SWARCO. Unsere Leitidee integriert „umweltschonend“ als Attribut, wie wir das Reiseerlebnis für die Verkehrsteilnehmer gestalten. Es gibt viele Aspekte und Initiativen, die sich positiv auf unsere Umwelt auswirken:

SWARCO fördert den Einsatz von Elektrofahrzeugen in den Fuhrpark-Richtlinien der Gruppe bei gleichzeitigem Aufbau der Ladeinfrastruktur an seinen Standorten (z. B. mittels Wallboxen). In einigen unserer Produktionsstätten ist es üblich, elektrische Gabelstapler einzusetzen, um Lärm und schädliche Emissionen im direkten Arbeitsumfeld auf dem Betriebsgelände zu vermeiden.

Die beste Taktik, Abfall zu managen, besteht darin, ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Deshalb betreiben die SWARCO-Unternehmen aktive Abfallwirtschafts- und -reduzierungspläne, in denen verbindliche Jahresziele zur Vermeidung oder Reduzierung von Abfällen, zur Suche nach Alternativen zu gefährlichen Abfallstoffen und zur Entwicklung ehrgeiziger Programme für die Entwicklung von Produkten und Produktionstechnologien mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck festgelegt werden.

Die Digitalisierung ist ein weiterer wichtiger Hebel für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Abfallvermeidung. SWARCO-Unternehmen haben auf elektronische Rechnungsstellung umgestellt, anstatt Rechnungen auf Papier zu versenden. „Papierlose“ Programme, wie bei SWARCO ITALIA, werden umgesetzt, um Papier zu vermeiden. Zu diesen Programmen gehören auch die digitale Besucherregis-

trierung und ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem.

Die Polyethylen-Verpackung unserer thermoplastischen Pulvermaterialien für Straßenmarkierungen ist Teil der Thermoplastik-Formulierung. Sie wird mit dem Material eingeschmolzen und hinterlässt keinen Abfall.

Größere Mengen an flüssigen Fahrbahnmarkierungsmaterialien werden in Containern ausgeliefert, die zur Wiederverwendung an den Produktionsbetrieb zurückgehen.

Im Bereich Straßenmarkierungen forciert SWARCO den verstärkten Einsatz von methanolfreien Wasserlacken. Einsparungen werden auch durch den Einsatz von weniger temporären Markierungsfolien in Baustellenbereichen erzielt.

Grundsätzlich versuchen wir bei SWARCO, die wertvolle Ressource Wasser nicht unnötig zu verschwenden, sondern sie verantwortungsbewusst zu nutzen. Diese Haltung sollte jede und jeder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verinnerlichen. Eine einfache, aber wirksame Maßnahme kann die technische Begrenzung des Spülwassers von Toiletten sein. Einige unserer Unternehmen führen Wasser- und Energiesparprogramme durch. In den USA wird das Wasser zum Waschen unserer Rohstoffmischer wiederaufbereitet.

Einige SWARCO-Unternehmen haben Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs in Gebäuden im Blick. Im Rahmen unseres Einsatzes für Nachhaltigkeit sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SWARCO dazu angehalten, Geräte, die Strom verbrauchen, am Ende des Arbeitstages abzuschalten.

Die Ersetzung herkömmlicher Lichtquellen durch energiesparende, langlebige LEDs ist eine weitere nützliche Maßnahme.

SWARCO-Unternehmen sind bestrebt, nur erneuerbaren Strom von „grünen“ Stromanbietern zu verwenden, wo immer das möglich und wirtschaftlich machbar ist.

Die Durchführung von Energieaudits, d.h. eine systematische Untersuchung der Energienutzung und des -verbrauchs von Organisationen, Anlagen, Gebäuden und Systemen, ist eine wichtige Grundlage für die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduzierung des Energieverbrauchs von Organisationen, insbesondere im gewerblichen, industriellen oder privaten Bereich. Die Norm EN 16247 – die von einigen SWARCO-Unternehmen angewendet wird – legt die Anforderungen für ein qualitativ hochwertiges Energieaudit fest und soll somit Klarheit und Transparenz auf dem Markt für Energieaudit-Dienstleistungen schaffen.

Bei SWARCO laufen mehrere F&E-Programme, die die GoGreen-Idee berücksichtigen. Ein klassisches Beispiel, bei dem SWARCO eine marktführende Position bei Energieeinsparungen einnimmt, ist der Einsatz von LED-Technologie in Verkehrsampeln und Wechselverkehrszeichen, wodurch der Stromverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Lichtquellen um mehr als 90 % gesenkt werden kann. Berechnungen belegen, dass der Betrieb der LEDs mit minimaler Nennleistung nicht nur ihre Lebensdauer verlängert, sondern auch zu unserem branchenführenden Status in Bezug auf die Gesamtbetriebskosten unserer Wechselverkehrszeichen führt.

Glasrecycling

Im österreichischen Bundesland Tirol ist SWARCO für die Sammlung von Altglas zu Recyclingzwecken verantwortlich. Die Fahrer unserer Spezialfahrzeug-Flotte sorgen dafür, dass Flaschen, Gläser und andere Glasverpackungen sowie Flachglasbruch konsequent gesammelt und anschließend einem zweiten Leben zugeführt werden. Glas kann immer wieder eingeschmolzen und wiederverarbeitet werden, da es dabei zu keinem Qualitätsverlust kommt. Dieser Kreislauf

ermöglicht es uns, wertvolle Primärrohstoffe zu schonen und trägt somit wesentlich zum Erhalt unserer Umwelt bei.

Mit einer weiteren Initiative sorgen wir dafür, dass Abfallglas wiederverwertet wird. Seit seiner Gründung sammelt SWARCO Flachglasscherben aus der Glasproduktion, um diesen wertvollen Rohstoff in Glasperlen upzucyclen, die für verschiedene Zwecke in der Verkehrssicherheit und Oberflächen-

technik eingesetzt werden. In unseren Glasperlen-Werken werden interne Glasabfallströme wieder in den Produktionsprozess eingeführt. Die Verwendung von recyceltem Flachglas zur Herstellung von Glasperlen für Verkehrs- und Industriezwecke führt zu einer Energieeinsparung von 50 % im Vergleich zur Herstellung von Flachglas durch Schmelzen von Primärrohstoffen. Da Glasperlen aus inaktivem Material bestehen, haben sie auch keinen schädlichen Einfluss auf die Umwelt, wenn sie einmal abgenutzt sind.



Kunststoffrecycling

Recycling ist auch ein Kernelement des täglichen Betriebs am Ampel- und Wechselverkehrszeichen-Standort von SWARCO Futurit in Neutal. Abfallmaterial aus der Produktion, hauptsächlich Polycarbonat aus den Spritzgussmaschinen, wird vor Ort gesammelt und zerkleinert, um entweder

als Ausgangsmaterial für neue Produkte wiederverarbeitet oder in Form von Kunststoffgranulat verkauft zu werden. Nur Kunststoffabfälle, die ausreichende Qualitätskriterien erfüllen, können direkt recycelt werden. Andere Abfallfraktionen wie Holz, Verpackungen, Papier und gemischter Elektronikschrott werden gesammelt und von einem

externen Partnerunternehmen, einem regionalen Spezialisten für Abfallbehandlung, recycelt.

SWARCO Futurit untersucht derzeit, auf welche Weise recycelte und recycelbare Kunststoffmaterialien weiterverwendet werden können.

4.2 KLIMAWANDEL – ESRS E1

4.2.1 STRATEGIE (GOV-3 / E1-1)

Unser Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1, 2, 3) zu erreichen, steht im Einklang mit den übergeordneten Zielen des

Pariser Abkommens. Dieses sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau vor – was unsere Aufnahme in die EU-Paris-konformen Benchmarks unterstreicht.

Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass

dies mit den derzeitigen Technologien nicht erreichbar ist. Daher wird die Technologieentwicklung genau verfolgt; kohlenstoffreduzierte und kohlenstofffreie Alternativen werden evaluiert und berücksichtigt. Ein Übergangsplan für die SWARCO-Gruppe wird im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr

2026 mit den Zielen für das Jahr 2030 kommuniziert werden.

Die nachhaltigkeitsbezogene Leistung von Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen ist nicht in die aktuellen Anreizsysteme integriert, wie bereits in Kapitel 3.2.3 gemäß ESRS 2 GOV-3. Daher ist die klimabezogene Leistung gemäß GOV-3 ebenfalls nicht integriert. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Denken als grundlegende Unternehmenskultur zu fördern und es zu einem integralen Bestandteil der Arbeitsweise jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters zu machen. Nachhaltigkeit sollte ein Kernelement unserer Denkweise sein und nicht eine finanzielle Belohnung, die es zu verdienen gilt.

4.2.2 MANAGEMENT VON AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IRO-1 / E1-1)

Der Klimawandel war Teil der Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 beschrieben. 2024 wurde keine spezifische klimabezogene Auswirkungs- und/oder Resilienzanalyse durchgeführt, da das Ziel darin bestand, in erster Linie alle SWARCO-Auswirkungen zu verstehen und die wichtigsten Handlungsfelder zu identifizieren. 2025 führen wir eine Analyse zu Klimaanfälligkeit und -resilienz durch, deren Ergebnisse im Nachhaltigkeitsbericht 2025 veröffentlicht werden. Diese Analyse schließt die wichtigsten Produktionsstandorte ein, die für SWARCO von strategischer Bedeutung sind.

4.2.3 STRATEGIE (E1-1)

In Kapitel 4.2.1 Strategie (GOV-3/ E1-1) sind unser allgemeines strategisches Ziel der Eindämmung des Klimawandels sowie der Status des Übergangsplans beschrieben.

Es ist zwar noch kein Übergangsplan in der Umsetzung, dennoch nutzen wir

bereits Dekarbonisierungshebel, um schneller Fortschritte bei der Erreichung unseres Unternehmensziels zu erzielen. Unsere KPI im Bereich Energie werden in Kapitel 4.2.6. behandelt.

4.2.4 RICHTLINIEN (E1-2)

Wie in Kapitel 3.5 unter ESRS 2 MDR-P angegeben, gibt es bisher kein spezifisches klimabezogenes Regelwerk. Dies könnte parallel zur Ausarbeitung eines Übergangsplans aufgestellt werden.

Unsere Konzernziele zu Energie und Emissionen spiegeln jedoch bereits unser Engagement für Verbesserungen bei der Energieeffizienz in unserer gesamten Wertschöpfungskette wider.

4.2.5 MASSNAHMEN (E1-3)

SWARCO hat weitere Maßnahmen ergriffen, um seine Kohlenstoffemissionen durch Elektrifizierung der Flotte, neues Produktdesign und neue Angebote, Energieüberwachung und -einsparungen sowie die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen zu reduzieren. Aufgrund des Fehlens eines Nachverfolgungssystems mit messbaren Indikatoren, können die Fortschritte bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen nicht für jede einzelne Maßnahme quantifiziert werden. Auch kann das Verhältnis der für die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen erforderlichen signifikanten Investitions- und Betriebsausgaben nicht berichtet werden, da es nicht genügend Informationskanäle zum Thema CO₂-Emissionen gibt.

2024 haben wir erstmals spezielle klimabezogene Ziele mit messbaren Indikatoren festgelegt. Derzeit wird ein erheblicher Aufwand in die Einrichtung von entsprechenden KPIs und eines Nachverfolgungssystems gesteckt, um in Zukunft Informationen zu kohlenstoffbezogenen Themen zu erleichtern.

4.2.6 ZIELE (E1-4)

Nach der Verpflichtung der EU zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 wurden im Jahr 2024 gemeinsam mit dem SWARCO-Vorstand sowie den Vizepräsidenten der SWARCO-Unternehmen in mehreren Strategieworkshops die ersten verbindlichen CO₂-Ziele für die SWARCO-Gruppe definiert.

Das übergeordnete Ziel, den CO₂-Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050 deutlich zu reduzieren, wird durch vier konkrete Zielsetzungen unterstützt (siehe Tabelle 3 auf Seite 24). Diese unterstreichen den proaktiven Ansatz von SWARCO, Nachhaltigkeit systematisch in das Kerngeschäft zu integrieren.

Ein wichtiger Baustein ist die konsequente Prüfung emissionsfreier Alternativen bei der Beschaffung neuer Flottenfahrzeuge. Damit wird der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft gefördert, regulatorischen Entwicklungen proaktiv Rechnung getragen und das Risiko zukünftiger emissionsbedingter Einschränkungen minimiert. Zudem fördert SWARCO den Ausbau erneuerbarer Energien und reduziert aktiv die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Bis 2025 sollen an allen europäischen Standorten 90 % des Strombezugs aus Ökostrom stammen. Ein weiteres zentrales Vorhaben ist die weltweite Einführung eines standardisierten Energieüberwachungssystems an allen wesentlichen Standorten bis 2026. Dadurch werden die Energieeffizienz gesteigert, die Ressourcennutzung optimiert und konzernweite Best Practices besser teilbar. Darüber hinaus stärkt der Erhalt der ISO 14.001- und 50.001-Zertifizierungen an relevanten Standorten bis 2027 unsere Umwelt- und Energiemanagementsysteme. Dies stellt die Einhaltung internationaler Standards sicher und bekräftigt das Engagement des Unternehmens für ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften.

4.2.7 ENERGIEMIX UND -VERBRAUCH (E1-5)

TABELLE 5: Energie- und Treibstoffverbrauch

Paragraf	Artikel	Datenpunkt	GJ 2024	Einheit
37	35	Gesamtenergieverbrauch im Zusammenhang mit eigenen Betriebsabläufen	561 633	MWh
37a	32, 33	Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	532 934	MWh
37b		Gesamtenergieverbrauch aus Kernenergie	1 363	MWh
	34	Prozentsatz des Energieverbrauchs aus Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch	0,2	%
37c		Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	27 336	MWh
37c, i		Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	741	MWh
37c, ii		Verbrauch von gekaufter oder erworbener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	26 595	MWh
	34	Prozentualer Anteil erneuerbarer Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch	4,9	%
38a	33	Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten	0	MWh
38b	33	Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölprodukten	87 020	MWh
38c	33	Brennstoffverbrauch aus Erdgas	411 123	MWh
38d	33	Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	0	MWh
38e	33	Verbrauch von zugekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung aus fossilen Quellen	34 791	MWh
	34	Prozentualer Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	94,9	%
39		Produktion erneuerbare Energie	1 373	MWh

4.2.8 TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN (E1-6)

Offenlegung von Methoden, Annahmen und Emissionsfaktoren (E1-6 AR 39b)

Im Allgemeinen kann gesagt werden, dass die Produktionsstätten von SWARCO einen deutlich höheren THG-Beitrag haben als die Dienstleistungsbetriebe. Für die Berechnung der THG-Emissionen von SWARCO wurden Daten von allen Tochtergesellschaften erhoben, mit Ausnahme von 3 Servicegesellschaften, die eine Extrapolation erforderten. Alle SWARCO-Standorte gemäß Anhang 7.2 wurden berücksichtigt. Über die Gesamtgruppe hinweg wurden 2024 mehr als 600 Scope 1 und Scope 2 Datenpunkte gesammelt und bei der CO₂-Berechnung berücksichtigt, die mit einem speziellen Tool durchge-

führt wurde. Alle Emissionsfaktoren sind in diesem Tool dokumentiert. An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass SWARCO sich an keinen Systemen des Emissionshandels beteiligt.

2024 führte SWARCO erstmals eine grundlegende Scope-3-Analyse gemäß den EU-Anforderungen nach den Grundsätzen des THG-Protokolls und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durch. Die „Hotspot Screening“ genannte Auswertung lieferte einen umfassenden Überblick über die indirekten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette.

SWARCO sieht nur die Kategorien als relevant an, die einen Anteil von mehr als 5% an den gesamten Scope-3-Emissionen haben. Darauf aufbauend wurden folgende 5 ‘Scope 3 Hotspots’ festgelegt:

- 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- 3.2 Investitionsgüter
- 3.3 Treibstoff- und energierelevante Tätigkeiten
- 3.11 Nutzung der verkauften Produkte
- 3.12 Behandlung am Lebensende der verkauften Produkte

Je nach Kategorie umfassten die Berechnungsmethoden für Scope-3-Emissionen drei verschiedene Methoden, die anhand von Materialaufwand und anderen internen Aufwendungen bewertet wurden. Die Hauptberechnungsmethode ist die ausgabenbasierte Berechnung, bei der die Kosten einer gekauften Ware oder Dienstleistung berücksichtigt und mit einem entsprechenden Emissionsfaktor multipliziert werden, um so die Treibhausgasemissionen abzuschätzen.

TABELLE 6: Treibhausgasemissionen

Paragraf	Artikel	Datenpunkt	GJ 2023 Neuberechnung	GJ 2024	Einheit
44	AR 39	Brutto-Umfänge 1, 2, 3 und Gesamt-THG-Emissionen – THG-Emissionen nach Umfang [Tabelle]	-	Für Umfang 1 und 2 siehe Werte unten. Umfang 3 ist noch nicht verfügbar.	
AR 41		Aufschlüsselung der THG-Emissionen – nach Land, Betriebssegmenten, Wirtschaftstätigkeit, Tochtergesellschaft, THG-Kategorie oder Art der Quelle	-	Aufschlüsselung für Scope 1 siehe Tabelle 7 unten.	
48 a	AR 43	Brutto-Treibhausgasemissionen Scope 1	109 416	111 229	t CO _{2e}
49 a, 52 a	AR 45, AR 47	Brutto-Treibhausgasemissionen Scope 2, standortbasiert	20 591	18 754	t CO _{2e}
49 b, 52 b	AR 45, AR 47	Bruttomarktbasierte Treibhausgasemissionen nach Scope 2	20 191	19 045	t CO _{2e}
44, 52 a	AR 47	Gesamte THG-Emissionen nach Scope 2	130 007	129 983	t CO _{2e}
44, 52 b	AR 47	Gesamte THG-Emissionen nach Markt	129 607	130 274	t CO _{2e}
53	AR 53	Intensität der Treibhausgasemissionen, standortbasiert (Gesamte Treibhausgasemissionen pro Nettoumsatz)	106,5	104	t CO _{2e} / MEUR
53	AR 53	Intensität der Treibhausgasemissionen, marktorientiert (Gesamte Treibhausgasemissionen pro Nettoumsatz)	106,2	104,2	t CO _{2e} / MEUR

37

Wir haben einen Fehler in unseren Eingabedaten von 2023 festgestellt, der zu einer Unterschätzung von 20.029 MWh Strom und einer Überschätzung des Erdgasverbrauchs von 13.798 MWh führte. Die Daten für 2023 werden in obiger Tabelle korrigiert.

TABELLE 7: Aufschlüsselung der THG-Emissionen 2024, Scope 1 nach Betriebssegmenten

Segment	GJ 2024	Einheit	% vom Gesamt-Scope 1
Stationäre Verbrennung (Gas)	84 033	t CO _{2e}	75,5%
Mobile Verbrennung (Diesel)	16 967	t CO _{2e}	15,3%
Sonstige Scope 1-Emissionen	10 229	t CO _{2e}	9,2%

4.2.9 BESEITIGUNG VON TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN (E1-7)

Derzeit wird bei SWARCO kein internes System zur Bepreisung von Kohlenstoffemissionen angewendet.

4.2.10 INTERNE CO₂-BEPREISUNG (E1-8)

Derzeit wird bei SWARCO kein internes System zur Bepreisung von Kohlenstoffemissionen angewendet.

4.2.11 FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (E1-9)

Der Klimawandel war Teil der Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 beschrieben. Im Berichtsjahr 2025, wird zusätzliche Information bereitgestellt zu den erwarteten finanziellen Auswirkungen von potentiellen physischen und Übergangsrisiken und potenziellen klimabezogenen Chancen. Für das Berichtsjahr zum Geschäftsjahr 2025 wird eine Resilienzanalyse verfügbar sein.

4.3 ÖKO- UND ZIRKULÄRES PRODUKTDESIGN – ESRS E5

4.3.1 MANAGEMENT VON AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (IRO-1)

Die Kreislaufwirtschaft war Teil der Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 beschrieben. Bis dato wurde zusätzlich zu dieser Analyse keine spezifische Analyse der Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft und/oder der Resilienz auf Gruppenebene durchgeführt.

Einzelne SWARCO-Unternehmen investieren bereits in und untersuchen Möglichkeiten im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Daher können Beratungen mit Umweltexperten und Dienstleistern gemäß IRO-1 berichtet werden. Da diese Untersuchungen erst beginnen, können zu diesem Zeitpunkt keine Angaben zu möglichen finanziellen Auswirkungen gemacht werden.

4.3.2 STRATEGIE UND RICHTLINIEN (E5-1)

Motiviert durch die Notwendigkeit, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Verfügbarkeit von Ressourcen für zukünftige Generationen sicherzustellen, unternimmt SWARCO die anspruchsvolle Reise, den kleinsten ökologischen Fußabdruck in seiner Branche zu hinterlassen und einen neuen Standard zu setzen. Soziale und ökologische Kriterien werden zu einem wichtigen Faktor für unsere hochwertigen Produkte und Lösungen.

Es gibt mehrere Ansätze, die verfolgt werden. In einem ersten Schritt werden jene mit dem größten Potenzial eruiert. Da die beiden Divisionen RMS und ITS bei SWARCO in unterschiedlichen Bereichen tätig sind, variieren die Ansätze zur Umsetzung von Kreislaufwirtschaftskonzepten und Ökodesign entsprechend. Die wichtigsten Ansätze in der ITS-Division (elektrotechnischer Zweig) sind das Testen von Sekundärressourcen

anstelle der Verwendung von Neumaterial, die Einführung von Aufarbeitungsdiensten und die Prüfung der Wiederverwendbarkeit von Komponenten für Reparaturarbeiten. In der RMS-Division (chemischer Zweig) werden eine vermehrte Verwendung von biologisch abbaubaren Komponenten in Farbflüssigkeiten untersucht und die Erforschung neuer Produkte, die aus Prozessabfällen gewonnen werden, und eine breitere Verwendung nachhaltiger Verpackungen forciert.

Wie in Kapitel 3.5 unter ESRS 2 MDR-P angegeben, gibt es bisher kein spezifisches klimabezogenes Regelwerk.

4.3.3 MASSNAHMEN (E5-2)

An den SWARCO-Standorten werden verschiedene Rohstoffe verarbeitet, wobei sowohl Nebenprodukte als auch Abfälle entstehen. Die daraus resultierenden Abfallmengen werden durch Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling optimiert. Der sichere Umgang mit den anfallenden Abfällen (insbesondere gefährlichen Abfällen) ist ebenfalls ein wichtiger Faktor. Zu den wichtigsten Zielen in der Produktentwicklung von SWARCO gehören die effiziente Nutzung von Ressourcen, das verstärkte Setzen auf Sekundärrohstoffe, die Bevorzugung von Rohstoffen mit einem geringen ökologischen Fußabdruck bei gleichzeitiger Gewährleistung einer langen Produktlebensdauer und Energieeffizienz. Es wurden umweltbezogene Produktanalysen wie LCA-Berechnungen durchgeführt, um mehr Einblicke in die Auswirkungen der verwendeten Materialien und die Auswirkungen unserer Produkte während der Nutzungsphase und am Ende der Lebensdauer zu erhalten. Wir sehen Öko- und zirkuläres Produktdesign als eine Chance, uns von importierten Produkten minderer Qualität zu differenzieren, und haben zum Ziel, die Zirkularität zu optimieren,

z. B., indem wir die energieeffizientesten Produkte anbieten und die Lebensdauer unserer Produkte wie LED-Anzeigen und -Ampeln durch regelmäßige und professionelle Wartung zu verlängern, was durch ein reparaturfreundliches Design erleichtert wird. Unsere Dienstleistungsunternehmen stellen die Wartung und lange Lebensdauer aller SWARCO-Anzeigen und Signalprodukte sicher und tragen damit bereits zur Kreislaufwirtschaft bei. In Zukunft wird auch ein Schwerpunkt auf die End-of-Life-Phase gelegt, um die Wiederverwendung oder das Recycling der wertvollen Materialien sicherzustellen, aus denen unsere Produkte bestehen.

Die Division Road Marking Systems legt besonderen Wert auf die Reduzierung des CO₂-Fußabdruckes von Produkten. Darüber hinaus sind Produktdeklarationen und Umweltzeichen von zunehmender Bedeutung, insbesondere im Vereinigten Königreich, in Frankreich und in Skandinavien. Daraufhin haben wir die ersten EPDs für Glasperlen eingeführt. Es werden bereits weitere Maßnahmen ergriffen und entsprechende Ressourcen aufgebaut, um diese Anforderungen zu erfüllen. Daher wurde eine Strategie zur Förderung nachhaltiger Produkte wie wasserbasierter Farben entwickelt. Im Laufe des Jahres 2024 wurden alle relevanten europäischen RMS-Produktionsstätten in die Plattform für das LCA-Berechnungstool integriert.

4.3.4 ZIELE (E5-3)

Die ersten verbindlichen Ziele im Zusammenhang mit Kreislaufwirtschaft und Ökodesign wurden 2024 festgelegt. Wir wollen bis 2035 einen neuen Industriestandard für umweltfreundliches und kreislaforientiertes Produktdesign setzen, um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu gewährleisten. Um das zu erreichen, wollen wir bis 2028 Lösungen

der Kreislaufwirtschaft in allen Geschäftsbereichen (3 RMS + 2 ITS) implementieren. Zusätzlich wollen wir bis 2026 in 100% all unserer F&E-Aktivitäten für Produkte, Prozesse und Lösungen für Ökodesign-Prinzipien integrieren.

SWARCO integriert Kreislaufwirtschaftsprinzipien, um Abfall zu reduzieren, die Ressourceneffizienz zu steigern und den Lebenszyklus von Produkten und Materialien zu verlängern. Durch die Integration von Ökodesign in sämtliche F&E-Aktivitäten fördert das Unternehmen die Recyclingfähigkeit, Wiederverwendbarkeit und Materialrückgewinnung. Dies unterstützt den verstärkten Einsatz biologisch abbaubarer Materialien sowie die Entwicklung energieeffizienterer Prozesse. Die unternehmensübergreifende Priorisierung von recycelten und nachwachsenden Materialien erhöht

die Verwendungsrate von kreislauffähigem Material und verringert die Abhängigkeit von neuen Rohstoffen. Dies wird zusätzlich durch die Optimierung von Sekundärrohstoffen, die Verbesserung der Materialeffizienz und die Wiedereingliederung von Abfällen in die Produktion unterstützt. Ökodesign unterstützt auch eine verantwortungsvolle Beschaffung und orientiert sich an den Prinzipien der Abfallhierarchie, indem Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling gezielt in den Vordergrund gestellt werden. Insgesamt fördern diese Bemühungen ein nachhaltiges Materialmanagement und eine langfristig nachhaltige und wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit.

Als Beispiel sei erwähnt, dass sich SWARCO Indusferica aktiv für die Kreislaufwirtschaft einsetzt und die Nachhaltigkeit der Glasperlen von SWARCO

Indusferica durch Verwendung von hochwertigem Recyclingglas sicherstellt. Dadurch wird der Energieverbrauch in der Produktion mit einem CO₂-Fußabdruck von nur 1,14 CO₂e/kg erheblich reduziert. Indusferica priorisiert die regionale Beschaffung von Rohstoffen, um die Transportemissionen gering zu halten, und setzt auf intelligente Transportlösungen, um die Umweltauswirkungen weiter zu verringern. Praktiken zur Kreislaufwirtschaft erstrecken sich auch auf die Verwendung von recycelbaren Verpackungen und die Rückgewinnung von Abwärme, um einen geringen CO₂-Fußabdruck sicherzustellen. Mit der konsequenten Integration von Ökodesign in die F&E-Aktivitäten fördert SWARCO eine nachhaltige Zukunft, minimiert Abfälle und optimiert den Ressourceneinsatz über den gesamten Produktlebenszyklus.



4.3.5 RESSOURCENZUFLÜSSE (E5-4)

Um zu verstehen, wie herausfordernd die Nachverfolgung aller Ressourcenzuflüsse in Bezug auf unsere Produkte ist, muss man berücksichtigen, dass SWARCO ein breites Portfolio mit verschiedenen Produktionsstätten anbietet. Eine erste wichtige Unterscheidung aus Umweltsicht sind die beiden Divisionen von SWARCO. Die Hauptprodukte der Division RMS sind Glasperlen, flüssige Straßenmarkierungsmaterialien, feste Straßenmarkierungsmaterialien

und andere Industrieprodukte wie Fahrzeuge für die Applikation von Straßenmarkierungen. Die Hauptprodukte der ITS-Division sind jedoch Hardware und Software für das Verkehrsmanagement, einschließlich statischer Schilder, LED-Signale, Road Side Units, Detektionsgeräte, Verkehrssteuergeräte usw. Daher sind die in RMS- oder ITS-Produkten verwendeten Materialien und Ressourcen unterschiedlich und müssen separat ausgewiesen werden. Unsere Einkaufsabteilungen sind verantwortlich für die Bereitstellung der Materialzuflussdaten, die als Grundlage für die Berechnungen dienen. Wir sehen

uns an, welche Arten von Materialien wir kaufen und verbrauchen, und verfolgen die Menge an Sekundärrohstoffen in unseren ESG-Datenblättern im Rahmen der jährlichen ESG-Berichterstattung. Um Doppelzählungen in unseren ESG-Datenblättern zu vermeiden, müssen die Produktionsstandorte Materialzuflussdaten liefern. Alle SWARCO-Tochtergesellschaften, die unsere Produkte nur weiterverkaufen, werden nicht berücksichtigt. Das Gesamtgewicht der Sekundärmaterialien bzw. recycelten Komponenten der Produktionsstandorte für das Berichtsjahr 2024 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

TABELLE 8

Absolutes Gewicht von sekundären wiederverwendeten oder recycelten Komponenten, sekundären Zwischenprodukten und Sekundärmaterialien - 2024	
Gesamt	96 898 283 kg
RMS	96 369 631 kg
ITS	528 652 kg

Ressourcenzuflüsse RMS-Division

Wir sind sehr stolz darauf, dass Sekundärmaterialien seit über fünf Jahrzehnten die Grundlage für eines unserer Schlüsselprodukte bilden: Glasperlen. Bei SWARCO ist die Umwandlung von Abfall in Wert nicht nur ein Versprechen – es ist eine tägliche Praxis an unseren Glasperlenproduktionsstandorten. Zum Beispiel waren bei der M. Swarovski GmbH im Geschäftsjahr 2024 78 % aller Einsatzmaterialien Sekundär- oder Recyclingmaterialien, die hauptsächlich aus Glasscherben und Abfällen gewonnen wurden. Ein leichter Anstieg im Vergleich zu 76 % 2023. Bei Verpackungen ist theoretisch fast die Hälfte der Verpackungsmaterialien recycelbar.

SWARCO Vestglas hat eine Verwendungsrate von 72 % für recycelte Materi-

alien erreicht. Ein weiteres gutes Beispiel ist SWARCO HITEK in Großbritannien, wo der Anteil der recycelbaren Verpackungsmaterialien unserer Produkte bei 66 % liegt und der Anteil der Sekundärmaterialien, die in Produkten verwendet werden, bei etwa 50 % geblieben ist. In Bezug auf Verpackungen schätzen wir die theoretische Recyclingfähigkeit von Produkten von SWARCO Industries auf 100 %. Wir streben kontinuierlich nach Verbesserungen in der Produktentwicklung, wobei der Schwerpunkt auf Ökodesign und Zirkularität liegt. Dazu gehören auch die Erforschung einer stärkeren Nutzung biobasierter Materialien, wie z. B. biobasierte Bindemittel und Additive, sowie die Prüfung von recycelten Materialien, um die nächste Generation umweltfreundlicher Produkte sicherzustellen.

Ressourcenzuflüsse ITS-Division

Je nach Produkt, das wir betrachten, werden unterschiedliche Ansätze des Produktlebenszyklusmanagements verfolgt. Bei unseren statischen Aluminiumschildern und -brücken wird ein hoher Anteil an recycelten Materialien in der Aluminium-Lieferkette gemäß den europäischen Vorschriften für die Recyclingquote eingesetzt. Daher werden bei SWARCO Dambach beispielsweise 77 % aller Einsatzmaterialien als Sekundär-/Recyclingmaterialien gezählt.

Bei LED-Anzeigen und -Ampeln mit allen erforderlichen elektrischen und mechanischen Komponenten werden bei der Produktion hochwertige Materialien verwendet, um die Langlebigkeit und Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten. Die Produkte bestehen hauptsächlich aus Polycarbonat, Metallteilen und Elektronik. Um die Lebensdauer unserer Produkte zu verlängern, ist die Reparaturfähigkeit ein wesentlicher Bestandteil des Designs all unserer Produkte.

4.3.6 RESSOURCENABFLÜSSE (E5-5)

In Bezug auf das Lebensende können je nach Produkt, das wir betrachten, verschiedene Ansätze des Produktlebenszyklus-Managements genannt werden. Beide Abteilungen sind verpflichtet, detaillierte Angaben zu ihren Ressourcenzuflüssen und -abflüssen zu machen. Die entsprechenden Daten werden im Zuge unseres jährlichen Datenerfassungsprozesses erhoben. In diesem Zusammenhang melden sämtliche Produktionsstandorte das Gewicht sowie den prozentualen Anteil von wiederverwendeten oder recycelten Sekundärkomponenten, sekundären Zwischenprodukten und Sekundärmaterialien. Darüber hinaus müssen sie den Anteil recycelbarer Materialien in den im Berichtsjahr gelieferten Produkten sowie in den jeweiligen Verpackungen angeben. Die Daten zu den anfallenden Abfällen stammen direkt aus den Abrechnungen der Entsorgungsunternehmen, die die Produktionsabfälle an unseren Standorten abholen.

Auch die SWARCO-Dienstleistungsgesellschaften tragen der Bedeutung des Recyclings Rechnung und evaluieren laufend Optionen zur Reduzierung des Verpackungsbedarfs sowie zur Verwendung umweltfreundlicherer Verpackungsmaterialien bei der Auslieferung von Produkten an Kunden. Zwei Beispiele

hierfür sind SWARCO Belgien und SWARCO Schweden, wo die Recyclingquote gebrauchter Verpackungen seit 2023 um 14 % bzw. 30 % angestiegen ist.

Ressourcenabflüsse RMS-Division

Die meisten RMS-Produkte werden am Boden angewendet und eine Rückgewinnung zur Wiederverwendung oder zum Recycling ist nicht möglich. Daher streben wir die geringstmögliche Auswirkung auf die Umwelt an, indem wir umweltfreundlichere Substanzen und Einsatzmaterialien verwenden, die entweder auf natürliche Weise biologisch abbaubar sind oder keine signifikanten Auswirkungen auf natürliche Lebensräume und Ökosysteme haben.

Ressourcenabflüsse ITS-Division

Ressourcenabflüsse ITS-Division Unsere Produkte enthalten wertvolle Ressourcen wie Elemente Seltener Erden und Metalle, die es wert sind, am Ende der Produktlebensdauer zurückgewonnen zu werden. Bei SWARCO Dambach beispielsweise können etwa 64 % der Aluminiumprodukte recycelt und wiederverwendet werden, was auf die hohe Recyclingfähigkeit von Aluminium zurückzuführen ist. Auch die Recyclingfähigkeit der Verpackungen wird auf 65% eingeschätzt. Im Gegensatz zu Stahl oder einigen anderen Metallen kann Aluminium ohne signifikanten Qualitätsverlust mehrfach recycelt werden. Bei Verkehrsschildern und -signalen hängt

die Rückführung von Materialien in den Recyclingkreislauf jedoch weitgehend vom Verhalten der Nutzer ab. Aufgrund der begrenzten Daten darüber, wie unsere Kunden mit Altprodukten umgehen, sind wir nicht in der Lage, genaue Recyclingzahlen für 2024 zu nennen. Dennoch ist SWARCO Futurit als verantwortungsbewusster Hersteller mit seinen Kunden und Partnern Vorreiter, um Methoden zur Nachverfolgung und Verbesserung von Wiederverwendungs- und Recyclingmöglichkeiten zu erforschen.

4.3.7 FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN (E5-6)

Die Kreislaufwirtschaft war Teil der Wesentlichkeitsanalyse aller Nachhaltigkeitsthemen und die Ergebnisse werden in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 beschrieben. Zusätzlich zu dieser Analyse wurde keine spezifische Analyse der Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft und/oder der Resilienz durchgeführt. SWARCO wird keine qualitativen Informationen über die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen offenlegen, die sich aus der Ressourcennutzung und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft ergeben. Weitere Informationen werden in zukünftigen Nachhaltigkeitsberichten bereitgestellt, sobald sie verfügbar sind.

SOZIALES



42

05

SOZIALES

5.1 EIGENE BELEGSCHAFT – ESRS S1

5.1.1 STRATEGIE (IN BEZUG AUF ESRS 2 SBM-2)

Wie bereits in Kapitel 3.3.2 ESRS 2 SBM-2 dargelegt, ist das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als einer unserer wichtigsten Stakeholder für SWARCO von größter Bedeutung. Um sicherzustellen, dass die Menschenrechte und die höchsten sozialen Standards in unserem täglichen Geschäft gelebt werden, wurde ein Verhaltenskodex erstellt, den alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befolgen müssen. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SWARCO müssen den Verhaltenskodex im Rahmen ihrer ersten Compliance-Schulung lesen, bevor sie für unser Unternehmen zu arbeiten beginnen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass unsere Werte und ein gutes, kollaboratives Arbeitsumfeld für alle von Anfang an eine wichtige Rolle spielen. Außerdem verfolgen wir den Erfolg der Compliance-Schulung, die für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter mit einem aktiven SWARCO-E-Mail-Konto ausgerollt wird. Im Geschäftsjahr 2024 haben über 85 % aller SWARCO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Compliance-Schulung bestanden. Für Mitarbeiter ohne E-Mail-Konto sind Druckversionen des Verhaltenskodex an allen SWARCO-Standorten weltweit erhältlich.

5.1.2 WESENTLICH AUSWIRKUNGEN, CHANCEN UND RISIKEN (IN BEZUG AUF ESRS 2 SBM-3)

Wie bereits in Kapitel 3.3.3 ESRS 2 SBM-3 dargelegt, sind alle Personen in unserer Belegschaft, die wesentlich vom SWARCO-Geschäfts- und Arbeitsmodell betroffen sein können, in den Umfang der Maßnahmen und Vorkehrungen einbezogen, um höchste Sicherheit und Wohlbefinden für alle zu gewährleisten. Eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Arten von Beschäftigten und nicht angestellten Beschäftigten, die wesentlichen Auswirkungen unterliegen, wurde bisher nicht vorgenommen. Wir versuchen, für alle Mitarbeiter die höchsten Standards gleich festzulegen.

Durch die Neubewertung unserer finanziellen Wesentlichkeitsanalyse zu Beginn des Jahres 2024 konnten wir zwei neue Risiken identifizieren, die sich aus Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von unserer eigenen Belegschaft ergeben: Herausforderungen in der Personalfindung und der Verlust bzw. die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter in ihrem Arbeitsumfeld ist allen SWARCO-Einheiten sehr wichtig und wir stellen sicher, dass alle entsprechenden nationalen Vorschriften eingehalten werden. In Österreich erhalten die Arbeitnehmer beispielsweise ein jährliches Update im Rahmen eines Arbeitssicherheitsseminars. Zusätzlich führt eine externe Organisation, die auf Arbeitssicherheit spezialisiert ist, wie die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Inspektionen durch und überwacht die Unternehmensstandards. Wenn ein Vorfall eintritt, der sich negativ auf einen Mitarbeiter auswirkt und zu mehr als drei Tagen Krankenstand führt, muss eine Mitteilung an die AUVA gesendet werden, in der die Maßnahmen dargelegt werden, die wir ergreifen werden, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Das bedeutet, dass selbst ein einziger Vorfall mit schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf einen Mitarbeiter direkt zu Maßnahmen für einen besseren Schutz in der Zukunft führt.

Was die positiven Auswirkungen betrifft, so gibt es unzählige Initiativen auf der ganzen Welt, wie SWARCO-Unternehmen das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter fördern und sicherstellen. Dazu gehören umfassende Gesundheitsprogramme mit kostenlosen Impfungen und medizinischen Tests, psychologische Betreuung, Schulungen und Weiterbildungen zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen. Außerdem bieten wir die Flexibilität, die Arbeitszeiten an die Bedürfnisse der Familie anzupassen, insbesondere wenn Mitarbeiter kleine Kinder oder ältere oder behinderte Familienmitglieder betreuen müssen. Darüber hinaus bieten einige Unternehmen „Bike-to-Work“-Programme an, bei denen Mitarbeiter ermutigt und finanziell unterstützt

werden, in ein Fahrrad zu investieren, um auf nachhaltige Weise zur Arbeit zu pendeln. Im Vereinigten Königreich und in den Niederlanden läuft eine „ZERO HARM“-Kampagne, deren Ziel es ist, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Reihe von Workshops zu Themen wie Sicherheit, Wohlbefinden und Umweltschutz zu schulen.

Der persönliche Ansatz dieser Workshops stößt auf deutlich höhere Akzeptanz als Schulungen oder Informationen, die per Post oder über Bildschirme verteilt werden. Ziel ist es, in jedem Einzelnen das Engagement zu wecken, aufeinander aufzupassen, eine positive ZERO HARM-Kultur zu schaffen, in der wir uns nicht nur um uns selbst und unsere Familien, sondern auch umeinander, die Öffentlichkeit und die Gesellschaft kümmern.

Darüber hinaus unterstützen wir Projekte im sozialen Bereich sowie im Natur- und Tierschutz. Unser Ziel ist es, die Gesellschaft in der unmittelbaren Umgebung der einzelnen Unternehmensstandorte vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens profitieren zu lassen. Die Unternehmen stellen für diese Initiativen Ressourcen zur Verfügung, neben finanziellen Beiträgen vor allem die Zeit und das Fachwissen ihrer Mitarbeiter, um einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt zu schaffen. In der SWARCO RMS-Division engagieren sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Europa mit Leidenschaft für Freiwilligenprojekte und leisten auf vielfältige Weise einen Beitrag, Werte für die Gesellschaft und die Umwelt zu schaffen. Die Beispiele reichen vom Handmähen geschützter und besonderer Biodiversitätsgebiete über die Hilfe beim Sonderbau eines Hauses für eine behinderte Person bis hin zu Reparaturarbeiten für ein Tierheim. Diese gespendeten Arbeitsstunden sind nicht nur sinnvoll, sondern schaffen auch einen willkommenen Perspektivwechsel von der täglichen Arbeit und fördern die Teambildung.

In einigen Ländern, wie Österreich, Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden, gibt es zusätzliche Angebote zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter, zum Beispiel:

- das SWARCOFit-Programm in Deutschland
- das bike@work-Programm in Deutschland
- gemeinsame Sportaktivitäten in der Mittagspause
- Anti-Stress- und Zeitmanagement-Seminare
- Workshops und Schulungen zur Förderung der Entwicklung und besseren Leistung der Mitarbeiter
- Vorzugspreise in einem Physiotherapie- oder Fitnessstudio
- Beratung zur Verbesserung der körperlichen Fitness
- Arztbesuch und Arbeitsschutzinspektion monatlich
- Impfungen zu günstigen Konditionen (FSME, Influenza, Hepatitis A und B ...).

SWARCO hat auch mehrfach gezeigt, dass es Mitarbeiter im Falle schwerer

Erkrankungen unterstützt, damit sie hochwertige medizinische Leistungen und Behandlungen erhalten und in Beschäftigung gehalten werden können. Darüber hinaus werden zur Stärkung der psychischen Gesundheit der Mitarbeiter Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein der Führungskräfte für die Bedeutung der Burnout-Prävention zu schärfen. In Deutschland wird beispielsweise bereits eine externe Mental Health Coaching Hotline in Zusammenarbeit mit einem externen Partnerinstitut genutzt, um Mitarbeitern anonyme Unterstützung und Beratung anzubieten. Solche Dienste sollten auch auf andere Regionen ausgeweitet werden.

Was die Auswirkungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen betrifft, so gibt es bislang keinen Übergangsplan, weshalb die wesentlichen Auswirkungen solcher Pläne für die eigene Belegschaft nicht untersucht wurden, aber wir erwarten auch keine negativen Auswirkungen für die Mitarbeiter durch die Umstellung

auf umweltfreundlichere und klimafreundlichere Betriebsabläufe. Tatsächlich würden wir positive Auswirkungen wie eine höhere Arbeitsmotivation erwarten.

Es gibt keine Fälle von Zwangsarbeit im Unternehmen SWARCO. Wir tolerieren keine Zwangsarbeit oder Kinderarbeit in irgendeiner Form, egal wann oder wo, und wir behalten auch unsere Lieferanten und Partner genau im Auge, ob diese dies – und andere Menschenrechte – einhalten. Daher wurden keine geografischen Gebiete mit hohem Risiko identifiziert oder kartiert. Ein Whistleblowing-Kanal hilft uns, Vorfälle im Auge zu behalten. Im Jahr 2024 wurden keine Vorfälle von Zwangs- oder Kinderarbeit gemeldet.

Bisher wurde keine Risikobewertung in Bezug auf Personen in unserer Belegschaft mit besonderen Merkmalen entwickelt. Folglich wurden keine spezifischen Abhängigkeiten, Risiken, Auswirkungen und Chancen für solche spezifischen Personengruppen identifiziert.



5.1.3 RICHTLINIEN (S1-1)

Wie bereits in Abschnitt 5.1.1. Strategie (in Bezug auf ESRS 2 SBM-2) erwähnt, ist das Wohlergehen unserer Mitarbeiter als einer unserer wichtigsten Stakeholder für SWARCO von größter Bedeutung. Unser Ansatz in Bezug auf Auswirkungen, Chancen und Risiken gemäß SBM-3 wurde im vorherigen Kapitel dargelegt und basiert auf individuellen lokalen Initiativen. Spezielle Strategiedokumente zur Verfolgung globaler Ziele im Bereich der Personalentwicklung wurden bisher nicht ausgearbeitet. Daher werden alle Vorgehensweisen zur Steuerung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer eigenen Belegschaft – wie z. B. Arbeitsunfälle – auf lokaler Ebene geplant.

Was die Menschenrechte betrifft, so tolerieren wir keine Verstöße gegen die ILO-Standards, wie Diskriminierung, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit. Um sicherzustellen, dass es zu keinen Vorfällen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen kommt, bieten wir ein Whistleblowing-Portal an, über das Mitarbeiter anonym Informationen über Zwischenfälle eingeben können. 2024 wurden keine bestätigten Vorfälle gemeldet.

Da es bisher keine signifikanten Risiken in Bezug auf Menschenrechte bei SWARCO gab, wurden keine zusätzlichen Richtlinien für spezifische Menschenrechtsrisiken erstellt. Aus denselben Gründen wurde bislang kein allgemeingültiger Mechanismus entwickelt, um Abhilfe bei menschenrechtlichen Auswirkungen zu leisten oder zu ermöglichen. Wir bekennen uns aber weiterhin zur Einhaltung von Menschenrechtsstandards und zur Wachsamkeit hinsichtlich unserer Geschäftspraktiken. Sollten menschenrechtsrelevante Vorfälle oder Risiken auftreten, sind wir bereit, unverzüglich und angemessen zu reagieren, um sicherzustellen, dass etwaige nachteilige Auswirkungen wirksam angegangen und behoben werden.

Als Familienunternehmen berücksichtigen wir auch die Bedeutung der Familie, indem wir unseren Mitarbeitern familienbezo-

genen Urlaub einräumen. Wir sind stolz darauf, unsere Mitarbeiter zu ermutigen, sich gut um ihre Kinder und älteren, kranken oder behinderten Verwandten zu kümmern. Angehörigen zu kümmern. Darüber hinaus bieten wir nach Möglichkeit flexible Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter (abhängig von der Position).

Was die Inklusion betrifft, sind wir sehr stolz darauf, Menschen mit Behinderungen in unserem Unternehmen willkommen zu heißen, weil wir fest an die Fähigkeiten aller Menschen glauben. In der M. SWAROVSKI GmbH arbeiten mehrere Menschen mit Behinderung, die vom österreichischen Verein „Lebenshilfe“ unterstützt werden, vier Mal pro Woche in der Fabrik und helfen bei verschiedenen Aufgaben wie Produkt-Etikettierung, Gartenarbeit, Entsorgungsaktivitäten, der Vorbereitung von Mailings und Zusammenstellen von Weihnachtsgeschenken. Ein weiteres Beispiel kommt von SWARCO in Rumänien. Hier arbeiten die Mitarbeiter mit einem Ingenieur zusammen, der eine Behinderung hat, aber er erhält die Chance, seine Arbeitskraft sinnvoll einzusetzen, was ihn zu einem stolzen SWARCO-Kollegen macht, der von seinem Team voll akzeptiert und gefördert wird.

5.1.4 PROZESSE FÜR DIE EINBINDUNG DER EIGENEN BELEGSCHAFT (S1-2)

Für unsere Unternehmen ist es wichtig, ständig über alle wesentlichen, tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen – sowohl positive als auch negative – informiert zu sein, die unsere Mitarbeiter betreffen oder betreffen könnten.

Um dies zu erleichtern, haben wir klare Kommunikations- und Informationskanäle eingerichtet. In einigen Fällen können sich Mitarbeiter können sich direkt an ihre örtlichen Personalvertreter wenden, entweder persönlich, per E-Mail oder telefonisch. In anderen Fällen können sie sich mit ihren Anliegen an ihre Betriebsratsvertreter wenden. Jeder hat auch Zugang zur Whistleblowing-Hotline des Unternehmens, um über Vorfälle oder Risiken

zu informieren, die möglicherweise übersehen wurden. Um die Perspektiven unserer eigenen Belegschaft in den Entscheidungsprozessen und der strategischen Planung der SWARCO-Gruppe zu berücksichtigen, führen wir globale Mitarbeiterbefragungen durch und bitten alle unsere Mitarbeiter, ihr Feedback und ihre Meinung zu verschiedenen Aspekten unserer Organisation abzugeben.

Die Umfrage wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt, um ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Anliegen unserer Belegschaft zu entwickeln und Maßnahmen zur Verbesserung der Zufriedenheit zu ergreifen.

Zur Ergänzung der etablierten Kommunikationskanäle wird bereits eine digitale Plattform für die interne Kommunikation an einer Reihe von Standorten der SWARCO RMS-Division genutzt. Mitarbeiter von SWARCO RMS auf allen Ebenen und Kontinenten können sich über wichtige Themen austauschen, Wissen sammeln und an Projekten arbeiten. Die Mitarbeiter werden regelmäßig nach ihrer Meinung zu bestimmten Themen, befragt, wie z. B. ihrer Bereitschaft, sich an Freiwilligenprojekten des Unternehmens zu beteiligen, um sich während ihrer Arbeitszeit in ökologischen oder sozialen Projekten zu engagieren. Dies gibt den Mitarbeitern auch die Möglichkeit, das Unternehmen auf vielfältige Weise mitzugestalten: Ein integriertes Vorschlagswesen ermöglicht es, Vorschläge jederzeit über die digitale Plattform einzureichen. Dies führt direkt zu neuen Lösungen, um beispielsweise Material zu sparen und die Arbeitssicherheit zu verbessern. Wertvolle Ideen können auch aus der Belegschaft gesammelt werden, um neue CSR-Kooperationspartnerschaften zu etablieren. Die Kommunikation findet immer auf Augenhöhe statt – und in alle Richtungen.

Die Wirksamkeit der Einbindung der eigenen Belegschaft wurde noch nicht im Detail bewertet. Wie bereits erwähnt, wurden keine besonders vulnerablen Gruppen identifiziert. Daher können keine Angaben zu Schritten gemacht werden, um Einblicke in die Sichtweise solcher Gruppen zu gewinnen.

5.1.5 VERFAHREN ZUR BEHEBUNG NEGATIVER AUSWIRKUNGEN (S1-3)

Um negative Auswirkungen von Mitarbeitern zu beheben, wurde bisher keine besondere gruppenweite Richtlinie festgelegt, da es keine Vorfälle gab.

Unser spezieller Kanal für unsere eigene Belegschaft, um auf deren Bedenken oder Bedürfnisse aufmerksam zu machen, ist das Whistleblowing-Portal auf unserer Homepage unter: <https://www.swarco.com/compliance/whistleblower-portal>

Bisher wurde keine Bewertung der Zugänglichkeit des Whistleblower-Portals durchgeführt. Jeder Fall, der über den Whistleblower-Kanal eingeht, wird an das Compliance-Team weitergeleitet, das für die Untersuchung jedes einzelnen Falls verantwortlich ist. Da die Zahl der bestätigten Vorfälle gering ist – null für 2024 – wurden keine Richtlinien oder Verfahren für Abhilfemaßnahmen festgelegt.

5.1.6 MASSNAHMEN (S1-4)

SWARCO sieht keine negativen Auswirkungen auf das Personal durch den Übergang zu einer grüneren, klimaneutralen Wirtschaft.

Wir setzen uns bei SWARCO für ein unterstützendes und integratives Arbeitsumfeld ein, in dem das Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität haben. Ein Überblick über Initiativen und Maßnahmen, die in erster Linie darauf abzielen, sich positiv auf unsere Belegschaft auszuwirken, ist in 5.1.2 dargestellt.

Um besser zu verstehen, wie negative Auswirkungen auf die eigene Belegschaft verhindert oder abgemildert wurden, haben wir in allen SWARCO-Tochtergesellschaften Initiativen und Maßnahmen ausgearbeitet, die sich an den UN SDGs ausrichten. Wir planen, in den nächsten Nachhaltigkeitsbericht eine Vielzahl von Initiativen aufzunehmen und unser Engagement für positive Auswirkungen auf unsere eigene Belegschaft hervorzuheben. In dieser Bewertung werden laufende Maßnahmen sowie zukünftige Ziele für das, was wir erreichen wollen, vorgestellt.

SWARCO ist derzeit in der Lage, Arbeitsbedingungen sowie Gleichbehandlungs- und Diversitätskennzahlen konzernweit systematisch zu erfassen und mit den Vorjahreswerten zu vergleichen. Grundlage dafür ist unser HR-Datenerhebungsprozess, im Rahmen dessen alle Tochtergesellschaften verpflichtet sind, Informationen zu Offenlegungspflichten bereitzustellen – darunter Diversitätskennzahlen, angemessene Löhne, soziale Absicherung, Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Maßnahmen zum Abbau der Lohnlücke. Dadurch können wir potenzielle Risiken erkennen und Strategien umsetzen, die zu nachhaltigen positiven Ergebnissen führen.

5.1.7 ZIELE (S1-5)

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die treibende Kraft in unserem Unternehmen und tragen entscheidend zu unserem Erfolg bei. Darum ist eine unserer Top-Prioritäten, SWARCO bis 2030 zu einem der attraktivsten Arbeitgeber an seinen Standorten zu machen. SWARCO will bis 2028 die Mitarbeiterfluktuation von 18 % im Jahr 2023 auf unter 15 % senken. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, einen

Zielkorridor für Mitarbeiterzufriedenheit zwischen 2,4 und 2,7 aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass sich über 55 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der halbjährlichen Mitarbeiterbefragung beteiligen. Um die laufende persönliche Entwicklung und Leistung zu fördern, will SWARCO außerdem bis 2026 eine Beteiligung von über 50 % an den Leistungsbeurteilungen (Time4Feedback) erreichen.

Die Personalvertretung hat eine wesentliche Rolle beim Setzen dieser neuen Ziele gespielt und sichergestellt, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prozess berücksichtigt werden. Um die Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung dieser Ziele effizient verfolgen zu können, wurde die Verantwortung, in Abhängigkeit von den bereits eingeführten Datenerhebungsmethoden, zwischen den Abteilungen von HR und CSR aufgeteilt. Da es sich um neue Ziele handelt, liegen noch keine Ergebnisse vor, aus denen sich Lehren ziehen lassen. Um die Genauigkeit der mit den vorgegebenen Zielen verknüpften KPIs zu verbessern, werden wir die Datenblätter, die jährlich an alle HR-Abteilungen in sämtlichen Unternehmen gesendet werden, aktualisieren.

5.1.8 MERKMALE DER EIGENEN BELEGSCHAFT (S1-6)

Die Daten zu unserer eigenen Belegschaft stammen aus unserer ESG-Datenerhebung vom Frühjahr 2025.

Tabelle 9 und 10 zeigen die Merkmale unserer Belegschaft in Bezug auf ESRS S1-6 §50, und Tabelle 11 fügt regionale Informationen hinzu, wie in §51 gefordert.



TABELLE 9

	2023	2024	Durchschnitt
Zahl der Beschäftigten (Headcount)	5.727	5.783	5.755
Männlich	4.469	4.542	4.505,5
Weiblich	1.258	1.241	1.249,5
Sonstige	0	0	0
Keine Angabe zum Geschlecht	0	0	0
Gesamtzahl der dauerhaft Beschäftigten (Headcount)	5.465	5.518	5.491,5
Männlich	4.292	4.336	4.314
Weiblich	1.173	1.182	1.177,5
Gesamtzahl der befristeten Beschäftigten (Headcount)	244	257	250,5
Männlich	162	199	180,5
Weiblich	82	58	70
Gesamtzahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Headcount)	18	8	13
Männlich	16	7	11,5
Weiblich	2	1	1,5
Gesamtzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtszeitraum verlassen haben (Headcount)	989	819	904
Fluktuation Beschäftigte	18%	14%	16%



TABELLE 10

	2023	2024	Durchschnitt
Gesamtzahl der Beschäftigten (Headcount)*	4.258	4.313	4.285,5
Männlich	3.251	3.329	3.290
Weiblich	1.007	984	995,5
Gesamtzahl der dauerhaft Beschäftigten (Headcount)*	4.062	4.166	4.144
Männlich	3.124	3.219	3.171,5
Weiblich	938	947	942,5
Gesamtzahl der befristeten Beschäftigten (Headcount)*	192	143	167,5
Männlich	124	106	115
Weiblich	68	37	52,5
Gesamtzahl der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens (Headcount)	4	0	2
Männlich	3	0	1,5
Weiblich	1	0	0,5

* Gesamtzahl der Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Beschäftigten, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten ausmachen.

TABELLE 11

Gesamtzahl der Beschäftigten (Headcount)*	2023	2024	Durchschnitt
Deutschland	1.835	1.878	1.856,5
UK	823	876	849,5
Österreich	638	671	654,5
USA	962	888	925

* Gesamtzahl der Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Beschäftigten, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten ausmachen.

5.1.9 TARIFBINDUNG UND SOZIALER DIALOG (S1-8)

Die Tabellen unten enthalten Kennzahlen zu den Daten des Geschäftsjahres 2024 in Bezug auf die Tarifbindung und den sozialen Dialog.

TABELLE 12

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Tabelle mit absoluten Zahlen		Tabelle mit relativen Zahlen	
	2023	2024	2023	2024
Gesamtzahl der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind	1.983	2.113	35%	37%

TABELLE 13

Tarifbindung und sozialer Dialog - 2024*	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog
	Beschäftigte – EWR	Beschäftigte – Nicht-EWR-Länder	Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR)
Abdeckungsquote			
0-19%		USA	
20-39%			
40-59%	Deutschland	UK	
60-79%			
80-100%	Österreich		

* Gesamtzahl der Beschäftigten in Ländern mit 50 oder mehr Beschäftigten, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten ausmachen.

Die SWARCO-Gruppe hat mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern keine Vereinbarung über die Vertretung durch einen Europäischen Betriebsrat (EWC), einen SE-Betriebsrat (Societas Europaea) oder einen SCE-Betriebsrat (Societas Cooperativa Europaea).

5.1.10 DIVERSITÄTSKENNZAHLEN (S1-9)

TABELLE 14

Geschlechterverteilung (Headcount) auf der obersten Führungsebene*	Gesamtzahl		In Prozent	
	2023	2024	2023	2024
Männlich	13	11	72%	65%
Weiblich	5	6	28%	35%
Gesamt	18	17	100%	100%

* Die oberste Führungsebene umfasst Vorstand, Vice Presidents der Divisionen und die Leiter(innen) der Zentralfunktionen.

TABELLE 15

Verteilung der Beschäftigten* nach Altersgruppen	absolut	relativ	absolut	relativ
	2023	2023	2024	2024
Unter 30 Jahren	981	17%	890	15%
30-50 Jahre	2.849	50%	2.858	50%
Über 50 Jahre	1.897	33%	2.019	35%

* Auf eine Aufschlüsselung nach Beschäftigtenkategorie wurde im vorliegenden Bericht verzichtet.

5.1.11 ANGEMESSENE LÖHNE (S1-10)

Die SWARCO-Unternehmen halten alle gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf die Beschäftigungsbedingungen vollständig ein und stellen die Einhaltung der nationalen Arbeitsgesetze sicher. Mit Hilfe unsere jährlichen HR-Datenerfassungsprozesse können wir bei SWARCO sicherstellen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sämtlichen SWARCO-Unternehmen entsprechend den lokalen Vorschriften für das jeweilige Unternehmen angemessen entlohnt werden.

5.1.12 KENNZAHLEN FÜR SCHULUNGEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG (S1-13)

Wir sind stolz darauf, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Schulungen und Weiterbildungen zu ermöglichen. Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2024 finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

TABELLE 16

Beschäftigte, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben	absolut	relativ	absolut	relativ
	2023	2023	2024	2024
Gesamt	2.767	48%	2.843	49%
Männlich	2.178	49%	2.241	49%
Weiblich	589	47%	593	48%

5.1.13 KENNZAHLEN FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT (S1-14)

TABELLE 17

Beschäftigte, die in ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem eingebunden sind	absolut	relativ
	2024	2024
Eingebundene Beschäftigte	4.772	83%

TABELLE 18

Arbeitsbezogene Verletzungen und Todesfälle	2024
Anzahl der erfassbaren Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	158
Anzahl der erfassbaren arbeitsbedingten Erkrankungen der Beschäftigten	53
Anzahl der Tage, die durch arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle aufgrund von arbeitsbedingten Unfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen aufgrund von erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verloren gegangen sind (Tage)	1.460

51

Es gab keine Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen oder arbeitsbedingte Erkrankungen der eigenen Belegschaft von SWARCO oder sonstiger an unseren Standorten arbeitender Personen.

TABELLE 19

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	2024
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtsjahr	158
Anzahl der insgesamt durch die eigene Belegschaft geleisteten Arbeitsstunden im Berichtszeitraum (h)	7.228.916
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft pro 500 Vollzeitäquivalente	21,86%



5.1.14 KENNZAHLEN ZUR WORK-LIFE BALANCE (S1-15)

TABELLE 20

Prozentsatz des Personals mit Anspruch auf familienbedingten Urlaub	absolut	relativ
	2024	2024
Personal mit Anspruch auf familienbedingten Urlaub	3.922	68%

TABELLE 21

Prozentsatz des anspruchsberechtigten Personals das familienbedingten Urlaub genommen hat	Gesamtzahl	In Prozent
	2024	2024
Gesamt	286	5%
Männlich	206	5%
Weiblich	80	6%

52

5.1.15 VERGÜTUNGSKENNZAHLEN (S1-16)

Das geschlechtsspezifische Lohngefälle, definiert als der Unterschied im durchschnittlichen Lohnniveau zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten, wurde noch nicht bewertet, wird aber im nächsten Jahr berichtet.

Das jährliche Gesamtvergütungs-niveau der höchstbezahlten Person im Verhältnis zum Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Beschäftigten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

TABELLE 22

Jährliche Gesamtvergütungsquote	2023	2024
Verhältnis zwischen Vergütung der höchstbezahlten Person und durchschnittlicher Vergütung der Beschäftigten	1:17,08	1:16,90

5.1.16 VORFÄLLE, BESCHWERDEN UND SCHWERWIEGENDE AUSWIRKUNGEN AUF DIE MENSCHENRECHTE (S1-17)

Wie bereits in Kapitel 5.1.3 erwähnt, tolerieren wir keine Verstöße gegen die ILO-Standards wie Diskriminierung, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit. Um sicherzustellen, dass es zu keinen Vorfällen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen kommt, bieten wir einen Whistleblowing-Kanal an, über den Mitarbeiter anonym Informationen über Zwischenfälle eingeben können. Es gab 2024 12 Compliance-Berichte, darunter keine bestätigten Verstöße im Bereich soziale Compliance (Diskriminierung und Menschenrechte). Da es keine bestätigten Vorfälle gab, mussten im Geschäftsjahr 2024 keine Bußgelder oder Strafen gezahlt werden.

5.2 KONSUMENTEN UND ENDNUTZER – ESRS S4

5.2.1 STRATEGIE (IN BEZUG AUF ESRS 2 SBM-2)

Der Schwerpunkt unseres Geschäftsmodells liegt auf dem Verkehrsmanagement – mit dem Ziel, den Verkehrsfluss zu optimieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Zu unseren Verbrauchern und Endnutzern gehören eine Vielzahl von Personen, wie Fahrer und Passagiere von Pkws, Bussen, Lkws und Fahrrädern sowie Fußgänger. Wir kümmern uns um die Bedürfnisse dieser unterschiedlichen Gruppen und versuchen, eine effizientere und sicherere Verkehrsumgebung für alle zu schaffen.

Unser Geschäftsmodell ist nicht direkt von den Endnutzern abhängig. Unsere Produkte und Lösungen behandeln alle Verbraucher gleich und unterscheiden nicht zwischen verschiedenen Gruppen von Endverbrauchern, z. B. werden teure Autos nicht gegenüber billigen bevorzugt. Dadurch wahren wir die Rechte und Interessen aller Endnutzer gleichermaßen.

Unsere Kunden sind in der Regel Behörden wie Stadt- oder Gemeinderäte sowie Autobahnbetreiber, die mithilfe unserer Dienstleistungen Verkehrsströme effektiv steuern. Außerdem ist es wichtig hervorzuheben, dass wir keinen direkten Kontakt mit am Verkehr teilnehmenden Endnutzern haben. Die Kontrolle über diese Interaktion liegt bei unseren Kunden und erlaubt es Privatpersonen nicht, mit uns direkt in Kontakt zu treten. Durch diesen Ansatz wird sichergestellt, dass Verkehrslösungen sich nach breiteren öffentlichen Interessen richten.

Verbraucher und Endnutzer wurden in unserer Stakeholder-Analyse in Kapitel 3.3.2 nicht berücksichtigt. Dennoch wurden alle Verbraucher und Endnutzer, die wesentlich von uns beeinflusst werden können, in die folgende Offenlegung einbezogen.

5.2.2 WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, CHANCEN UND RISIKEN (IN BEZUG AUF ESRS 2 SBM-3)

Indem SWARCO einen reibungslosen Verkehrsfluss ermöglicht, reduzieren sich Staus und Unfälle – mit dem Ergebnis einer besseren Luftqualität, geringeren Emissionen und einer insgesamt sichereren Mobilität in Städten und überregionalen Verkehrsnetzen. Die positiven Effekte dieser Innovationen kommen unterschiedlichen Nutzergruppen zugute: der städtischen Bevölkerung durch sauberere Luft und mehr Verkehrssicherheit, Logistikunternehmen durch verlässliche Transportinfrastruktur und Pendlerinnen und Pendler durch verkürzte Fahrzeiten infolge reduzierter Staus.

Private und gewerbliche Verkehrsteilnehmer wie Fahrer, Radfahrer und Fußgänger werden direkt durch die Lösungen von SWARCO beeinflusst, die die Verkehrssicherheit, Sichtbarkeit und Mobilitätseffizienz verbessern. Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel vertrauen auf SWARCOs Fahrgastinformationssysteme in Echtzeit und Lösungen zur Verkehrspriorisierung für ein zuverlässiges und reibungsloses Fahrerlebnis der Fahrgäste. Straßenmarkierungen von SWARCO garantieren eine hohe Erkennbarkeit der Fahrspuren auch bei schwierigen Witterungsbedingungen und erhöhen so die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der Straße. Außerdem nutzen Anbieter von Smart-City- und Mobilitätslösungen die intelligenten Mobilitätssysteme von SWARCO zur nachhaltigen Stadtplanung, die die Interoperabilität mit der digitalen Infrastruktur und die langfristige Resilienz gewährleistet.

Auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse wurden drei Risiken in Bezug auf ihre potenziellen Auswirkungen auf die

Verkehrsteilnehmer als wesentlich identifiziert. Erstens das Risiko, dass neue Produkte und das Produktmanagement verfrüht in Betrieb genommen werden, was zu Systemstörungen oder nicht optimaler Leistung führen kann. Zweitens, Gefahren im Zusammenhang mit Cybersicherheit, wie Malware, Phishing oder Datenverlust, die zur Abschaltung unserer Systeme führen und das Verkehrsmanagement und die Sicherheit stören könnten. Drittens das Risiko einer Vertragsverletzung, die zur verspäteten Lieferung wichtiger Lösungen führt und möglicherweise die Effizienz und Sicherheit im Straßenverkehr beeinträchtigt.

5.2.3 STRATEGIEN IM ZUSAMMENHANG MIT VERBRAUCHERN UND ENDNUTZERN (S4-1)

Da die drei oben genannten wesentlichen Risiken eng mit den Prozessen unseres Kerngeschäfts verbunden sind, besteht keine Notwendigkeit, spezielle zusätzliche ESG-Endnutzerrichtlinien festzulegen. Die Steuerung neuer Produkteinführungen unterliegt den Richtlinien unserer F&E- und Marketingteams. Gefahren im Zusammenhang mit Cybersicherheit, darunter Malware und Datenverlust, werden durch die Richtlinien unserer IT- und Cybersicherheitsteams abgedeckt. Vertragliche Themen, wie potenzielle Verstöße und Lieferverzögerungen, werden von unseren Projektmanagern behandelt, um sicherzustellen, dass alle Risiken in ihren jeweiligen Bereichen angemessen berücksichtigt werden.

Grundsätzlich möchten wir feststellen, dass alle Aktionspläne und Ziele zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit Teil der Prozesse des Kerngeschäfts und der F&E-Anstrengungen von SWARCO sind. Diese Aktivitäten sind vertraulich und können nicht offengelegt werden.

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

6.1.1 STRATEGIEN IN BEZUG AUF UNTERNEHMENSPOLITIK UND UNTERNEHMENSKULTUR (G1-1)

SWARCO hält sich an Governance-Standards in Bezug auf Compliance und Ethik, die wir hier hervorheben möchten.

SWARCO hat den sogenannten „SWARCO-Verhaltenskodex“ gebilligt, der im Intranet veröffentlicht ist und allen Mitarbeitern zur Verfügung steht. Er fördert die Chancengleichheit und verurteilt Belästigung sowie Diskriminierung. Diskriminierung umfasst negative Auswirkungen aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Geschlecht, Behinderung, Alter, Religion, politischer Einstellung oder sozialer Herkunft sowie jede andere Form der Diskriminierung. Er umfasst auch die Bereiche „Umgang mit Geschäftspartnern“ sowie das Verhalten bei „Interessenskonflikten“. Die Abteilung Group Compliance am Hauptsitz in Wattens ist für die gesamte SWARCO-Gruppe verantwortlich. Sie berichtet formell an den Chief Administrative Officer (CAO), der Teil des Vorstands der Gruppe ist.

Die Organisationsstruktur jedes SWARCO-Unternehmens garantiert, dass jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin sich direkt an seinen oder ihre Vorgesetzte(n) wenden kann, um Ideen oder identifizierte Probleme anzusprechen.

Die Grundsätze zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption bzw. Bestechung wurden in unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex festgelegt.

Die Unternehmensbereiche, die in Bezug auf Korruption und Bestechung stärker gefährdet sind, betreffen Mitglieder der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane.

Die Haltung von SWARCO zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption steht im Einklang mit der Konvention der Vereinten Nationen gegen Korruption. SWARCO bietet allen (intern und extern) eine Whistleblower-Hotline, die Anonymität und somit den Schutz der Whistleblower sicherstellt. Im Laufe des Berichtsjahres 2024 gab es 12 Compliance-Berichte, darunter keine bestätigten Verstöße im Bereich soziale Compliance (Diskriminierung und Menschenrechte).

Der Schutz von Whistleblowern ist nicht nur aufgrund des eindeutigen Schutzbedarfs der Whistleblower selbst von grundlegender Bedeutung, sondern auch, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Whistleblowersystems sicherzustellen. In Fällen, in denen potenzielle Whistleblower aufgrund der Preisgabe von Informationen mögliche Repressalien befürchten müssen, besteht die Gefahr, dass sie sich von der Preisgabe von Informationen distanzieren oder den möglichen Missbrauch ausschließlich extern melden. Deshalb werden Whistleblower - neben der vertraulichen Wahrung ihrer Identität - wie folgt geschützt:

- Schutz vor Repressalien
- Sie werden nicht für die Beschaffung, den Zugriff und die Offenlegung der Informationen zur Verantwortung gezogen

Weitere Details zum Schutz von Whistleblowern und zum Whistleblower-System

von SWARCO sind auf der Website unter [Compliance | SWARCO](#) und im öffentlich zugänglichen Dokument [Policy Whistleblower 2025.pdf verfügbar](#).

SWARCO ist fest entschlossen, alle rechtlichen Sorgfaltspflichten in seinen Geschäftsbereichen zu erfüllen. Diese Verpflichtung beinhaltet einen proaktiven Ansatz zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten, Umweltauswirkungen und Unternehmensführung. Durch die Einhaltung von Compliance-Standards, die Durchführung regelmäßiger Audits und die Aufrechterhaltung transparenter Berichterstattungspraktiken stellt SWARCO sicher, dass es die gesetzlichen Anforderungen erfüllt oder übertrifft. Die Gruppe aktualisiert ihre Richtlinien und Verfahren kontinuierlich, um sie an die sich ändernden Vorschriften anzupassen, und demonstriert damit ihr Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und ethisches Verhalten in allen Tätigkeitsbereichen.

In unserem Verhaltenskodex in unseren Group Policy Human Rights and Working Conditions, haben wir mehrere Menschenrechtsrisiken innerhalb unserer Geschäftstätigkeit identifiziert, insbesondere im Zusammenhang mit Diskriminierung aufgrund von Merkmalen wie:

- Geschlecht,
- kulturelle oder nationale Herkunft (Ethnizität),
- Religion oder Weltanschauung,
- Behinderungen,
- Alter,
- sexuelle Orientierung und Identität.



Wir tolerieren keine Bemerkungen oder Verhaltensweisen, die zu Aggression oder Feindseligkeit am Arbeitsplatz führen. Alle Formen von Diskriminierung, Belästigung und Mobbing stehen im Widerspruch zu unserer Philosophie und haben keinen Platz bei SWARCO. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Sklaverei, Kinderarbeit sowie Einschüchterung von Menschen, die die Menschenrechte verteidigen.

Diese Inhalte werden aktiv in unsere internen Online-Compliance-Schulungen integriert. Verstöße können jederzeit gemeldet werden und werden umgehend untersucht, oft mit Unterstützung externer Experten. Auf diese Weise werden Menschenrechtsverletzungen über unsere Whistleblower-Hotline identifiziert, was unser starkes Engagement für die Bewältigung der oben genannten Probleme unterstreicht. Aus den Berichten werden dann individuelle Maßnahmen abgeleitet, um entschlossen gegen die Verstöße vorzugehen.

6.1.2 MANAGEMENT DER BEZIEHUNG ZU LIEFERANTEN (G1-2)

Eine unserer gesetzlichen Sorgfaltspflichten besteht darin, Zahlungsverzug zu vermeiden. SWARCO verfügt über eine „Working Capital Policy“, die für alle Mitglieder der SWARCO Gruppe gültig ist und die Regeln und Vorschriften zu den Zahlungsbedingungen vorgibt. Diese Richtlinie beschäftigt sich mit Zahlungsbedingungen gegenüber Kunden und Lieferanten, unabhängig von ihrer Größe.

Bei Lieferanten, die als relevant für unser Geschäft eingestuft wurden, verlangen wir derzeit die Einhaltung des SWARCO-Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieses Dokument beschreibt unsere Erwartungen und Standards in Bezug auf ethische Geschäftspraktiken und geht insbesondere auf mögliche CSR-Risiken im Zusammen-

hang mit der Lieferkette ein. Wir möchten auch unsere Schulungsprogramme für Mitarbeiter und Lieferanten stärken und uns dabei auf die Sensibilisierung für Menschenrechte und Best Practices konzentrieren.

6.1.3 VERHINDERUNG UND AUFDECKUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG (G1-3)

Kommt es durch eine Whistleblower-Meldung zu einem Vorfall, benachrichtigt Group Compliance den Vorstand, wenn:

- Ein begründeter Verdacht auf eine Rechtsverletzung vorliegt;
- Die Benachrichtigung angemessen erscheint, um vergleichbare Rechtsverstöße in Zukunft zu verhindern; und
- Eine Gefährdung der Folgemaßnahmen nicht zu erwarten ist

Weiters berichtet Group Compliance direkt an den Vorstand über jegliche Compliance-Verstöße, die bei internen Audits festgestellt wurden. Die Ergebnisse interner Audituntersuchungen müssen ebenfalls vierteljährlich an den Aufsichtsrat gemeldet werden.

Group Compliance ist in der Organisationsstruktur und personell hinreichend unabhängig aufgestellt. Die mit der Informationsverarbeitung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung garantieren die Vertraulichkeit. Das Team verfügt über ausreichende personelle und materielle Ressourcen, um eine qualifizierte, schnelle und unabhängige Überprüfung zu gewährleisten und - falls erforderlich - interne Untersuchungen einzuleiten.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, eine grundlegende Compliance-Schulung zu absolvieren, einschließlich aller Mitglieder der Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane. Darüber hinaus müssen diese

auch einen obligatorischen Online-Kurs zu Wettbewerbs- und Kartellrecht absolvieren. Die Basisschulung zum Thema Compliance findet online statt und wird bei der Einrichtung eines SWARCO E-Mail-Kontos automatisch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugewiesen. Die Schulung macht die Teilnehmer mit den Inhalten des Verhaltenskodex vertraut. Sie umfasst insbesondere auch Lerneinheiten zum Thema Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Grundsätze zu Spenden, Sponsorings und Wohltätigkeit, Auswahl von Geschäftspartnern, Umgang mit Geschäftspartnern, Interessenkonflikten, unzulässigen Zahlungen und Leistungen sowie die Grundsätze des fairen Wettbewerbs werden den Schulungsteilnehmern zur Kenntnis gebracht. Die Lerninhalte verweisen auch immer auf die Anlaufstellen für die Meldung von Verstößen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von einem potenziellen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder von rechtswidrigem Verhalten Kenntnis erlangen, können die Abteilung Group Compliance oder einen Compliance Officer direkt kontaktieren oder das Whistleblower-Portal nutzen.

2024 haben 85 % der 4.363 eingeladenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Diese Schulungsquote deckt den Kreis von Personen mit erhöhtem Risiko ab.

6.1.4 KORRUPTIONS- ODER BESTECHUNGSFÄLLE (G1-4)

Im Berichtsjahr 2024 wurde SWARCO wegen Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung weder verurteilt noch mit Geldstrafen belegt. Es wurden daher keine zusätzlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Verstößen gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung ergriffen.

ANHANG

7.1 ESRS-INHALTSVERZEICHNIS

TABELLE 23

SEKTORÜBERGREIFENDE STANDARDS

ESRS 2 Allgemeine Offenlegungen		Seite
BP-1	Allgemeine Grundlage für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten	S. 18
BP-2	Angaben zu bestimmten Umständen	S. 18
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane	S. 19
GOV-2	Informationen, die den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsräten des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden, und Nachhaltigkeitsfragen, mit denen sich diese Organe befassen	S. 20
GOV-3	Integration von nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	S. 20
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	S. 21
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 21
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	S. 22
SBM-2	Interessen und Ansichten der Stakeholder	S. 26
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell	S. 28
IRO-1	Beschreibung des Prozesses zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 29
IRO-2	Offenlegungsanforderungen in ESRS, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens behandelt werden	S. 32

TABELLE 24

KAPITEL UMWELT

ESRS E1 Klimawandel		
		Seite
ESRS 2 GOV-3	Integration von nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	S. 35
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell	S. 35
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung des Prozesses zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 35
E1-1	Plan für den Übergang zur Eindämmung des Klimawandels	S. 35
E1-2	Richtlinien in Bezug auf die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel	S. 35
E1-3	Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf die Klimapolitik	S. 35
E1-4	Ziele in Bezug auf die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel	S. 35
E1-5	Energiemix und -verbrauch	S. 36
E1-6	Brutto-THG-Emissionen Scope 1, 2, 3 und insgesamt	S. 36
E1-7	THG-Beseitigung und THG-Minderungsprojekte, die durch Emissionsgutschriften finanziert werden	S. 37
E1-8	Interne CO ₂ -Bepreisung	S. 37
E1-9	Erwartete finanzielle Auswirkungen von wesentlichen physischen und Übergangsrisiken und potenziellen klimabezogenen Chancen	S. 37

TABELLE 25

KAPITEL UMWELT

ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		
		Seite
ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Prozesse zur Ermittlung und Bewertung des Materialressourcenverbrauchs und der Kreislaufwirtschaft	S. 38
E5-1	Richtlinien in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 38
E5-2	Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 38
E5-3	Ziele in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 38
E5-4	Ressourcenzuflüsse	S. 40
E5-5	Ressourcenabflüsse	S. 41
E5-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen von Ressourcennutzung und kreislaufwirtschaftbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 41

TABELLE 26

KAPITEL SOZIALE ANGELEGENHEITEN

ESRS S1 Eigene Belegschaft		
		Seite
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Ansichten der Stakeholder	S. 43
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell	S. 43
S1-1	Richtlinien in Bezug auf die eigene Belegschaft	S. 45
S1-2	Prozesse zur Einbindung der eigenen Belegschaft	S. 45
S1-3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	S. 46
S 1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die eigene Belegschaft	S. 46
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 46
S1-6	Merkmale der eigenen Belegschaft	S. 46
S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	S. 49
S1-9	Diversitätskennzahlen	S. 50
S1-10	Angemessene Löhne	S. 50
S1-13	Kennzahlen für Schulungen und Kompetenzentwicklung	S. 50
S1-14	Kennzahlen für Gesundheit und Sicherheit	S. 51
S1-15	Kennzahlen zur Work-Life Balance	S. 52
S1-16	Vergütungskennzahlen	S. 52
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte	S. 52

TABELLE 27

KAPITEL SOZIALE ANGELEGENHEITEN

ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer		
		Seite
ESRS 2 SBM-2	Interessen und Ansichten der Stakeholder	S. 53
ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit der Strategie und dem Geschäftsmodell	S. 53
S4-1	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	S. 53

TABELLE 28

KAPITEL GOVERNANCE

ESRS G1 Unternehmenspolitik		
		Seite
G1-1	Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	S. 54
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	S. 55
G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	S. 55
G1-4	Korruptions- oder Bestechungsfälle	S. 55



7.2 LISTE DER SWARCO-UNTERNEHMEN

FIRMENNAME	DIVISION	LAND	ISO-ZERTIFIKATE
SWARCO AG	Holding	Österreich	■ ■
APT SKIDATA LIMITED	ITS	Vereinigtes Königreich	■ ■ □
ASS Verkehrsservice GmbH	RMS	Deutschland	
Bergauer AG	ITS	Schweiz	■ ■
Cer-O-Glass Technologies, Inc.	RMS	Vereinigte Staaten	
CONSORTIUM COMPANIES: SWARCO & KBAS FOR CONTRACTING W.L.L.	ITS	Katar	
FEICHTNER UND BOSSERT GmbH	RMS	Deutschland	
FOL Tape LLC	RMS	Vereinigte Staaten	
Herbert Ruch GmbH	RMS	Deutschland	
HIMA GmbH	RMS	Deutschland	
Hitzblech-Markierung GmbH	RMS	Deutschland	
JONE GmbH	RMS	Deutschland	
L&R Roadlines Limited	RMS	Vereinigtes Königreich	■ ■ □ ■
McCain Traffic Supply Mexico S.A. de C.V	ITS	Mexiko	
M. Swarovski Gesellschaft m.b.H.	RMS	Österreich	■ ■ □ ■
Road Marking Equipment Pty Ltd	RMS	Australien	
Schlothauer & Wauer Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH	ITS	Deutschland	
Somerford Equipment Limited	RMS	Vereinigtes Königreich	■
Straat 1 GmbH	RMS	Deutschland	
Supalux Linemarking Pty Ltd	RMS	Australien	■ ■ □
SWARCO AMERICA INC.	ITS	Vereinigte Staaten	
SWARCO ANDINA S.A.S.	ITS	Kolumbien	
SWARCO AUSTRALIA PTY LTD	ITS	Australien	
SWARCO BELGIUM NV	ITS	Belgien	■
SWARCO Colorado Paint, LLC	RMS	Vereinigte Staaten	■
SWARCO Croatia d.o.o.	ITS	Kroatien	
SWARCO DAMBACH GmbH	ITS	Deutschland	■
SWARCO DANMARK A/S	ITS	Dänemark	■ ■ ■
SWARCO ECO-TEC GmbH	RMS	Österreich	■
SWARCO FINLAND OY	ITS	Finnland	■ ■
SWARCO FUTURIT Verkehrssignalsysteme Ges.m.b.H.	ITS	Österreich	■ ■ □
SWARCO HELLAS SINGLE MEMBER S.A.	ITS	Greece	■ ■ ■ ■ □
SWARCO HITEX LTD	RMS	Vereinigtes Königreich	■ ■
SWARCO INDUSTRIES LLC.	RMS	Vereinigte Staaten	■

FIRMENNAME	DIVISION	LAND	ISO-ZERTIFIKATE
SWARCO Ireland Ltd.	ITS	Irland	
SWARCO ITALIA S.R.L.	ITS	Italien	■ ■ ■
SWARCO LEA d.o.o.	ITS	Slowenien	■ ■
SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH	RMS	Deutschland	■ ■ □
SWARCO MARKIERUNG GmbH	RMS	Österreich	■ ■ □ ■
SWARCO McCAIN, Inc.	ITS	Vereinigte Staaten	■
SWARCO Nederland B.V.	Holding	Niederlande	■ ■ ■
SWARCO NORGE AS	ITS	Norwegen	■ ■
SWARCO Peek Traffic B.V.	ITS	Niederlande	■ ■
SWARCO Poland Sp. z o.o.	ITS	Polen	
SWARCO REFLEX, LLC	RMS	Vereinigte Staaten	■
SWARCO RMS Pty Ltd	RMS	Australien	■
SWARCO SAUDIA LLC	ITS	Saudi Arabien	
SWARCO SVERIGE AB	ITS	Schweden	■ ■
SWARCO SCHÖNBORN GmbH	RMS	Deutschland	■ ■
SWARCO SCHWEIZ AG	ITS	Schweiz	■
SWARCO Smart Charging Ltd	ITS	Vereinigtes Königreich	■ ■ □
SWARCO Solution Center Croatia d.o.o.	ITS	Kroatien	
SWARCO Solution Center GmbH	ITS	Deutschland	■
SWARCO TECHNOLOGY APS	ITS	Dänemark	■ ■ ■
SWARCO TRAFFIC AUSTRIA GmbH	ITS	Österreich	
SWARCO TRAFFIC CZ s.r.o.	ITS	Tschechien	■ ■
SWARCO TRAFFIC HUNGARIA Kft.	ITS	Ungarn	■ ■ □
SWARCO TRAFFIC ROMANIA S.R.L.	ITS	Rumänien	■ ■ ■ □
SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH	ITS	Deutschland	■ ■
SWARCO UK LIMITED	ITS	Vereinigtes Königreich	■ ■ □
SWARCO UK & IRELAND LTD.	ITS	Vereinigtes Königreich	■ ■ ■ □
SWARCO VESTGLAS GmbH	RMS	Deutschland	■ ■ □ ■
SWARCO VICAS S.R.L.	RMS	Rumänien	■ ■ □
SWARCO V.S.M. GmbH	ITS	Deutschland	
STRADACOLOR KFT.	RMS	Ungarn	
Texprint Surfacing Limited	RMS	Vereinigtes Königreich	
VIALUX-BULGARIA LTD.	RMS	Bulgarien	■ ■ ■ □



7.3 IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Meier, Head of CSR SWARCO Group; csr@SWARCO.com;

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Richard Neumann, Senior Manager Communications & Events SWARCO Group

Mitarbeit an diesem Bericht: Nephele Cauchi, Anja Rautnig, Daniel Meier, Birgit Köck, Chris Bouwman, Melanie Morawitz, Andreas Ott, Marion Frey, Lisa Steinegger, Richard Neumann

Grafikdesign: Linda-Lucie Kleinheinz (SWARCO AG)

Fotonachweise: SWARCO, Shutterstock, unsplash.com



THE BETTER WAY. EVERY DAY.

SWARCOs Leitgedanke ist es, die Lebensqualität zu verbessern, indem das Reisen sicherer, schneller, bequemer und umweltschonender gestaltet wird.

Mit mehr als fünf Jahrzehnten Branchenerfahrung produziert und liefert der österreichische Verkehrstechnologiekonzern eine breite Palette von Produkten, Systemen, Dienstleistungen und schlüsselfertigen Lösungen für Straßenmarkierung, urbanes und interurbanes Verkehrsmanagement, Parken und öffentlichen Verkehr. Kooperative Systeme, Infrastruktur-zu-Fahrzeug-Kommunikation, E-Mobilität und integrierte Softwarelösungen für die lebenswerte Stadt ergänzen das zukunftsorientierte Portfolio der Gruppe.

Mehr als 5700 Verkehrsexpert(inn)en setzen sich ein, um gemeinsam mit allen Beteiligten der Verkehrsbranche den Übergang vom konventionellen Verkehrsmanagement zu Mehrwertdiensten für die Reisenden im digitalen Zeitalter zu gestalten.

SWARCOs Produkte, Systeme und Lösungen tragen in 80 Ländern zu mehr Verkehrssicherheit und intelligentem Verkehrsmanagement bei und erwirtschaften ein Umsatzvolumen von über 1,25 Milliarden Euro.

www.swarco.com

© 2024 SWARCO



The Better Way. Every Day.